

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 199.

Sonntag den 17. Juli.

1864.

## Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction findet sich im Hinblick auf die herannahende Ernte veranlaßt, hierdurch wiederholt darauf hinzuweisen, daß alles **Aehrenlesen** und **Kartoffelstoppeln** ohne ausdrückliche Genehmigung des einzelnen Grundstücksbesizers durchaus unzulässig ist und daß gegen diejenigen, welche gleichwohl ohne solche Erlaubniß beim Aehrenlesen und Kartoffelstoppeln betroffen werden, mit gebührender Strenge verfahren werden wird.

Leipzig, am 12. Juli 1864.

Königliche Kreis-Direction.  
von Burgsdorff.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten **Mittwoch** den 20. Juli a. C.

Abends 7/8 Uhr.

**Tagesordnung:** 1) Gutachten des Finanzausschusses den Tarif für Benutzung der Wasserleitung betreffend.  
Eventuell:

- 2) Gutachten des Ausschusses zum Löschwesen über mehrere organische Umgestaltungen im Löschwesen.
- 3) Loosung zur Erfüllung des mit Ende dieses Jahres ausscheidenden Dritttheils der Ersatzmänner.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 6. Juli 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde u. A. eine Zuschrift des Rathes vorgetragen, wonach die Herren Grissell u. Docwra sich unter den im Hauptvertrage stipulirten Conventionalstrafen verpflichtet haben, die zu dem früheren Plane noch neu hinzutretenden Röhrenlegungen bis zum 30. November 1866, also innerhalb des ersten Betriebsjahres auszuführen.

Auf den Antrag, das Röhrennetz auch über die Leichstraße auszudehnen, bemerkt der Rath, daß er diese um deswillen abgeschlossen hat, weil die an der Leichstraße gelegenen Grundstücke insgesamt auch an die mit Röhrenleitung bedachte Friedrichstraße grenzen und somit von dieser aus selbst für die an der Leichstraße gelegenen Gebäude leicht mit Wasser versorgt werden können.

Man faßte einstimmig dabei Beruhigung.

Weiter schreibt der Rath u. A.:

In Erledigung des jenseitigen Antrags haben wir eine genaue Zusammenstellung derjenigen die hiesigen städtischen Gymnasien und anderen Schulen besuchenden Kinder, deren Aeltern auswärtig wohnen, veranlaßt. Es besuchen dergleichen Kinder

- |  |                 |
|--|-----------------|
| 120 incl. 48 Alumnen die Thomasschule, | } Bürgerschule. |
| 54 die Nicolaischule,                  |                 |
| 98 die Realschule,                     |                 |
| 178 die erste                          |                 |
| 8 die zweite                           |                 |
| 9 die dritte                           |                 |
| 16 die vierte                          |                 |
| 2 die fünfte                           |                 |

Die Gesamtzahl dieser Kinder beträgt demnach 485.

Was die Gymnasien anlangt, so dürfte es deren Zweck gänzlich verfehlen lassen, wollte man dergleichen Kinder davon ausschließen, auch würde in letzterem Falle wohl der Bestand der Gymnasien selbst, in Folge des Mangels von Schülern, in Frage gestellt werden. Gleiches gilt, wenn auch in schwächerem Maße, bezüglich der Realschule, rücksichtlich deren ferner dieselben Er- wägungen einschlagen, welche bezüglich der ersten Bürgerschule den Beschluß hervorgerufen haben, in letzterer sogar auswärtig wohnende Kinder zuzulassen.

Was dagegen die übrigen Schulen anlangt, so haben wir bisher den Grundsatz stets festgehalten, daß auswärtig wohnende Kinder in diese nicht zugelassen werden. Dagegen dürfte nach dem Elementarvolksschulgesetze den Kindern, die oder deren Aeltern allhier nicht heimathsberechtigt sind, die aber, wenn auch ohne ihre Aeltern und nur in Pension, allhier wohnen, der Eintritt in die zweite bis fünfte Bürgerschule mit Erfolg nicht versagt werden dürfen.

Man ließ es bei dieser Mittheilung bewenden.

Nachdem das Collegium dem Rathsbeschlusse, das von Frau

verw. Falcke hinterlassene Legat für hiesige Studirende nach Höhe von 2000 Thlr. zur Verwaltung anzunehmen, einstimmig beigetreten war und Herr Güttnert zu den Verhandlungen vom 16. Juni dieses Jahres über Errichtung eines Lagerraumes für feuergefährliche Waaren nachträglich mitgetheilt hatte, daß Herr Dr. Pirzel sein diesfalls abgegebenes Gutachten nur auf die Bezeichnung der feuergefährlichen Artikel und nicht weiter ausgedehnt habe, trug Herr Adv. Wandel

1. ein Gutachten des Finanzausschusses über die Pensionirung beziehentlich Unterstützung zweier ehemaliger Thorbeamten vor.

Die Pension des einen, den der Rath vorläufig noch als Assistent bei der Dammgelder-Einnahme am Halle'schen Thore beschäftigen will, soll 82 Thlr. 15 Ngr. betragen, der Andere eine wöchentliche Unterstützung von 1 Thlr. 15 Ngr. unter der Bedingung erhalten, sich dafür auf Erfordern noch ferner im städtischen Dienste brauchen zu lassen.

Der Ausschuss empfahl Zustimmung zu erteilen, jedoch die letztgedachte Bedingung abzulehnen.

Da gegen den ersten Theil des Gutachtens daran vom Vorsteher Dr. Joseph erinnert wurde, daß der Rath kein Recht habe, einen Hilfsarbeiter in's Halle'sche Thor zu stellen und eine Stube für diesen zu verwenden, vielmehr die Erhebung dem Fiscus ausschließlich obliege, daß hierüber auch das Collegium sich wiederholt gegen den Rath erklärt habe, so wurde die Rückverweisung des Gutachtens an den Finanzausschuss einstimmig beschlossen.

Es folgte der Vortrag dreier Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen. (Referent Herr Dr. Günther.)

Sie betrafen:

2. die Beibehaltung der Thorwärterstelle am Rosenthal.

Der Rath hat sich dafür wiederholt ausgesprochen; der Ausschuss schlug dagegen vor, zu beantragen, daß statt des Thorwärters ein Aufseher mit 150 Thlr. Gehalt und freier Wohnung unter der Bedingung angestellt werde,

daß derselbe zugleich die Instandhaltung der in der Nähe des Thores befindlichen Wege besorge.

Herr Lepore nahm Anstoß an der dermaligen theilweisen Verwendung der Thorhäuser und an dem Zustande des Eingangs in's Rosenthal und empfahl,

statt des Aufsehers einen ordentlichen Thorwächter nach Maßgabe des Rathsbeschlusses anzustellen.

Er erwähnte dabei auch mißbilligend, daß die Lustwandelnden im Rosenthal durch Bettler sehr häufig belästigt würden.

Der Antrag ward indeß nicht ausreichend unterstützt.

Bezüglich der letzteren Bemerkung entgegnete Herr Näfer, daß das Polizeiamt für Beseitigung solcher Bettellei das Mögliche in neuerer Zeit gethan, daß aber das Publicum in dieser Beziehung selbst sich am besten helfen müsse, indem es die Bettellei durch Gaben nicht unterstütze.

Diesen Ausweg vermochte andererseits Herr Leppoc nicht als durchschlagend anzusehen.

Herr Gerhard beantragte mit ausreichender Unterstützung: die Verhandlung der Sache für heute zu vertagen und dieselbe an den Ausschuss zurückzugeben.

Die Herren Hempel und Dr. Günther erklärten sich aber gegen die Vertagung, da damit die Sache nicht gefördert, auch mit Annahme des Ausschussvorschlages dem Bedürfnis entsprochen werde.

In Folge dessen zog Herr Gerhard seinen obigen Antrag wieder zurück, während Herr Senke beantragte, den Stadtgärtner auch mit Besorgung der Anlagen im Rosenthal zu beauftragen.

Dieser Antrag ward nicht unterstützt, vielmehr von Herrn Hempel bemerkt, daß der Stadtgärtner bereits mit Besorgung dieser Anlagen beauftragt sei. Die Ausschussanträge fanden gegen 1, beziehentlich 2 Stimmen Annahme.

3.

Die Erbauung eines Kuhstalls und Einrichtung einer Brennerei im Rittergute Grasdorf.

Der Rath hat auf Vorschlag der gemischten Oekonomie-Deputation und nach Ansuchen des Pächters Herrn Zeitschel beschlossen, einen neuen größeren Kuhstall zu erbauen, das alte Kuhstallgebäude in seinem baulichen Theile zur Brennerei einzurichten, wogegen die Einrichtung der Brennerei selbst an Brennzeug, Apparaten u. dem Pächter auf seine Kosten überlassen bleibt, und die durch obigen Bau bedingte Verlegung der Schweineställe vorzunehmen, und zwar alles dies gegen Verzinsung des Baucapitals zu 3% Seiten des Pächters. Die Kosten belaufen sich auf 7711 Thlr. 22 Rgr. 2 Pf.

Der berichtstattende Ausschuss sprach den Grundsatz aus, daß es im wohlverstandenen Interesse der Stadt liege, den Wünschen ihrer Pächter, welche ihren Viehstand vermehren wollen, nach größeren Stallräumen, ohne jeden Beitrag Seiten der Pächter zu entsprechen. Wenn sich daher von diesem Standpunkte aus die dem Pächter angefonnene Verzinsung des Baucapitals nicht rechtfertigen lasse, so seien auf der andern Seite die Kosten der Einrichtung der Brennerei von dem Pächter allein zu tragen, da diese Anlage nur ein Nebengewerbe der Landwirtschaft betreffe.

Der Ausschuss fand jedoch in der freiwilligen Uebernahme der Zinsen des Baucapitals für den Kuhstall eine Ausgleichung für die Uebernahme des Aufwandes der localen Einrichtung zu einer Brennerei und empfahl hiernach einstimmig der Versammlung: die postulirten Kosten zu verwilligen.

Das Collegium verwilligte die geforderten Kosten.

4.

Die regulativmäßige Herstellung der Seitenstraßen der Waldstraße.

Der Rath fordert dafür antheilig à Conto der Stammvermögen der Stadt und des Georgenhauses den auf mehrere Jahre zu vertheilenden Betrag von 26,062 Thlr., dessen Verwilligung der Ausschuss empfahl.

Herr Näser fragte, ob die betreffenden Straßen auch künftig durch die Funksenburg fortgeführt werden würden, was Seiten des Vorstehers bejaht wurde.

Nachdem Herr Julius Müller sich für die Verwilligung ausgesprochen hatte, weil die Stadt zu der Straßenherstellung regulativmäßig verpflichtet sei, um so mehr als sie an den Straßen selbst Bauplätze verkauft habe, verwilligte die Versammlung einstimmig die geforderte Summe.

Hieran schloß sich 5.

der von Herrn Näser bewirkte Vortrag eines Gutachtens des Vermietungsausschusses über

die Vermietung beziehentlich Verwendung der Kellerräume unter der I. Bürgerschule.

Der Rath hat auf eine Anfrage über die Verwerthung dieser Keller u. A. Folgendes geantwortet:

„Beide Räume hatte früher der Bierbrauer Herr Schröter für einen Gesamtzins von 300 Thlr. ermieht. Im Jahre 1860 wurden sie ihm gekündigt und im folgenden Jahre von ihm zurückgegeben. Der Grund der Kündigung war ein doppelter. Einmal führte die Benutzung jener Räume zu einem Bierkeller viele Unzuträglichkeiten mit sich: der Verkehr mit den vollen Bierfässern, das Spülen der leeren Fässer und Flaschen, die ganze Manipulation erwies sich nicht nur als störend und lästig, sondern als dem Gebäude geradezu nachtheilig, indem die dadurch verursachte Feuchtigkeit sich den Grundmauern mittheilte. Zweitens kam in Frage, ob man nicht in den fraglichen Räumen die sogenannten Judenbuden, so wie den Zubringer nebst den übrigen Feuerlöschgeräthschaften unterbringen könnte. Um jedoch die Keller der ersten Bürgerschule der beabsichtigten anderweiten Verwendung zuzuführen, mußte mittels Durchbrechung der Basteimauer ein besonderer Eingang geschaffen werden.“

„Inzwischen waren über die Buden, welche ohnehin nicht sämtlich neben den Feuerlöschgeräthschaften in den Kellern untergebracht werden konnten, anderweite Verfügungen getroffen worden. Dafür wurden die Räume auch noch zur Aufbewahrung der für die Anlagen nöthigen Geräthschaften, Gartenbänke u. s. w. verwendet. Um indessen noch einen Theil des hiernach noch verbleibenden

Raumes zu verwerthen, wurde ein solcher an Herrn Böttchermeister Jäger zur Aufbewahrung leerer Fässer für einen Jahreszins von 100 Thalern gegen vierteljährliche Kündigung vermietet. Diese Benutzung verursacht keine der oben erwähnten Unannehmlichkeiten, zumal die Zu- und Abfuhr der Fässer nur auf Handwagen gestattet ist; die nöthigen Herstellungen im Innern hat der Abmieter auf seine Kosten ausgeführt.“

„Dies ist die jetzige Verwendung der Kellerräume. Allerdings bleibt von den letzteren immer noch ein ansehnlicher Theil übrig, und es haben sich auch im Laufe der Zeit Bierbrauer und Weinändler gemeldet, welche Theile des Kellers miethen wollten. Allein außer den oben schon hervorgehobenen Unzuträglichkeiten würden aus solcher Vermietung noch andere Uebelstände entstanden sein. Will man auch absehen von der Schwierigkeit, welche nach der ganzen Anlage der Keller mit einer Absperrung der einzelnen, alsdann herzustellenden Abtheilungen verbunden ist, so würde ein Wein- oder Biergeschäft auch die Einrichtung eines heizbaren Comptoirs oder dem ähnlichen Locals mit sich geführt haben. Was aber die Hauptsache ist: um die unteren oder auch den hinteren Theil der oberen Keller zugänglich zu machen, müßte ein neuer Eingang geschaffen werden, und zwar entweder durch Herstellung einer Treppe vom Schulhose aus oder mittels anderweiter Durchbrechung der Basteimauer und Zerschneidung der Anlagen: durch die letzteren wäre ein fahrbarer Weg zu legen, indem für solche Zwecke der oben erwähnte bereits hergestellte, die Anlagen nicht durchschneidende Zugang bei Weitem nicht ausreicht. Die großen und gewichtigen Bedenken, die sich den beiden bezeichneten Auskunftsmitgliedern nach den verschiedensten Richtungen hin entgegenstellen, brauchen wohl nicht näher dargelegt zu werden.“

Unter solchen Umständen haben wir es vorgezogen auf die Erzielung größerer Miethzinseinnahmen (die übrigens auch nur durch Aufwendung nicht unbedeutender Baukosten zu erlangen wären) im Interesse der Schule wie der Anlagen Verzicht zu leisten und uns mit dem Ertrage von 100  $\mathcal{R}$  Zins und der oben erwähnten Verwendung für öffentliche Zwecke zu begnügen.“

Der Ausschuss hatte in seinem Gutachten zunächst zu constatiren, daß er bei der Vermietung der an Herrn Böttchermeister Jäger vermieteten Kellerabtheilung nicht concurrirt habe.

Er vermochte im Allgemeinen die vom Rath angeführten Bedenken gegen bessere Verwerthung der — hier sehr gesuchten — Kellerräume als durchschlagend nicht anzusehen, hielt es vielmehr für zweckmäßig, daß der Versuch gemacht werde, durch Licitation des Pachts einen angemesseneren Ertrag bei aller Schonung des Gebäudes zu erlangen. Er rieth der Versammlung daher einstimmig an, beim Stadtrath zu beantragen:

daß derselbe die fraglichen Kellerräume zur Licitation bringe unter Ausschließung einer für das Gebäude schädlichen oder mit beträchtlichem Bauaufwand verbundenen Verwendung.

Das Gutachten des Ausschusses fand einstimmige Annahme.

## Der Dilettanten-Orchester-Verein.

Man wird nur selten einem lediglich aus Dilettanten zusammengesetzten Verein begegnen, dessen bescheidenes und anspruchsloses Auftreten in so glänzendem Gegensatz zu seinen wahrhaft künstlerischen Leistungen steht, wie dies bei dem in der Ueberschrift genannten Vereine der Fall ist. Wir hatten unlängst Gelegenheit, einer im Schützenhause abgehaltenen Matinee, welche der Verein veranstaltet hatte, beizuwohnen, und wir konnten nicht umhin, sowohl bei der Gesamtauführung wie bei den Einzenvorträgen die ungemene Kunstfertigkeit sowie das eifrige Studium, von welchem sie sämmtlich ein rühmendes Zeugniß ablegten, mit aufrichtiger Achtung anzuerkennen. Am vorigen Freitag hatte der Verein einen „musikalischen Festabend“ veranstaltet, und wir dürfen versichern, daß derselbe dem wohlverdienten Rufe der ehrenwerthen Gesellschaft vollständig entsprach.

Der Garten des Schützenhauses bot am Freitag Abend einen reizenden Anblick. Er war bis in seine äußersten Winkel angefüllt von einem gewählten Publicum, das der Einladung des Vereins freudig entsprochen hatte, und überall waltete eine überaus heitere Stimmung. Die ausübenden Mitglieder des Vereins hatten das Orchester eingenommen und ihre künstlerischen Leistungen unter der bewährten Direction des Hrn. v. Bernuth waren der Art, daß sie selbst höhern Ansprüchen genügen mußten. Das Publicum spendete daher ihnen sowie den zahlreichen Vorträgen von Liedern durch die Liedertafel und die Singakademie stets den rauschendsten Beifall.

Dem Concerte folgte die Stellung lebender Bilder unter Leitung des Hrn. Dr. R. Benedix. Wenn uns selbst nicht vergönnt war, die Darstellungen aus einer günstigen Nähe betrachten und der poetischen Erklärung, welche Dr. Benedix jedem Tableau vorangehen ließ, mit Verständnis lauschen zu können, so bürgt uns doch der unermessliche Beifall, der allen diesen Darstellungen gespendet wurde, für das Wohlgefallen, welches dieselben hervorriefen.

Den Schluß des Festabends bildete ein Ball, der sich zuerst in den untern Räumen entwickelte, um später im großen Saale

bedeutendere  
mit welcher  
meten, läßt  
halten des  
Büste in je

Ein im  
Charakter d  
Dresden,  
zur Ausstell  
Nur n  
der diesjäh  
die Anmel  
Bereinsloc  
Bon W  
des „König  
König Lud  
Statue von  
ein Album  
Kunstlerna  
handlung  
umfanglich  
alle gegen  
und Stahl  
Photograph  
135 T

Ueber  
dieses Bl  
des Dresd  
parabirt u  
und 160  
ertere wi  
gerufen.  
können v  
Renge o  
das Dec  
Hier mag  
sächsisch  
und Dre  
Strecke b  
sobann o  
empfohlen  
Dresdner  
höchster  
verbindli

„d  
D  
G  
ein  
di  
S  
zu verwo  
der Leip  
überhau  
gehalten  
geringst  
diesem  
zum ge  
lichen L  
Zeiten  
Jahren  
ins Ge  
Zwische  
oder so  
lehrsin  
gegeben  
die erf  
gehoben  
digkeit  
einer n  
es, da  
gleich  
zwise  
directe  
ist, je  
D  
hat a  
Stan  
zufor  
Inter  
Es h

bedeutendere Dimensionen anzunehmen. Die unverkennbare Lust, mit welcher alle Theilnehmer sich den Freuden des Abends widmen, läßt mit Sicherheit darauf schließen, daß es den Veranlassern des schönen Festes gelungen ist, die Erwartungen ihrer Gäste in jeder Beziehung zu befriedigen.

### Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Ein im Privatbesitz befindliches Delbild „Ideale Landschaft im Charakter des Sabinergebirges“ von Alexander Hermann aus Dresden, einem jung verstorbenen sehr talentvollen Künstler, ist zur Ausstellung eingesandt worden. Dasselbe ist 1845 in Rom gemalt. Nur noch heute sind die Blätter aus den Serien IV. — VII. der diesjährigen Verloosung von Kunstblättern ausgestellt; die Anmeldebogen werden noch bis heute Nachmittag 4 Uhr im Vereinslocal entgegengenommen.

Von Mittwoch an wird eine Auswahl der vorzüglichsten Blätter des „König Ludwig-Album“ ausgestellt sein. Bekanntlich erhielt König Ludwig I. von Bayern bei der Vollendung der Bavaria-Statue von der deutschen Künstlerschaft als Zeichen ihres Dankes ein Album überreicht, dessen 226 Blatt berühmte und unberühmte Künstlernamen aller deutschen Länder aufweisen. Die Verlags-Handlung von Piloty u. Löhle in München unternahm es, dieses umfangreiche Werk vollständig zu vervielfältigen und ließ dazu fast alle gegenwärtig beliebten Manieren vervielfältigender Kunst (Kupfer- und Stahlstich aller Gattungen, Steindruck und Farbensteinruck, Photographie u.) verwenden. Der Preis des completen Werkes ist 135 Thaler.

### Gegen die Centralbahn.

Ueber die sogenannte „sächsische Centralbahn“ hat Nr. 197 dieses Dresdner Journals unter derselben Rubrik als „Eingefandtes“ parodirt und Veranlassung zu mehreren Gegenartikeln in Nr. 153 und 160 desselben Journals gegeben hat, von denen bis jetzt der erstere wiederum polemische Aufsätze in Nr. 158 und 159 hervorgehoben. Wer sich für diesen Gegenstand weiter interessiert, den können wir daher auf jene Artikel verweisen, abgesehen von einer Menge anderer damit zusammenhängender Besprechungen über das Decret der Regierung an die Stände vom 10. Mai d. J. — Hier mag nur kurz hervorgehoben werden, daß gegenüber der sog. „sächsischen Centralbahn“, welche die Verbindung der Städte Leipzig und Dresden via Döbeln auf einer etwa 15 1/2 Meilen langen Strecke bezweckt und die einmal zur Ausführung durch den Staat, sodann aber auch der „europäischen Börse“ als höchst rentabel empfohlen wird, zunächst auf, die den Unternehmern der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gegebene und in Gemäßheit allerhöchster und höchster Entschließung in dem Decret vom 6. Mai 1835 rechtsverbindlich ausgesprochene Concessionsbestimmung,

die Regierung gestattet der unter dem Namen „Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie“ zu constituirenden Actiengesellschaft mit Ausschluß aller gleichartigen Unternehmungen einer directen Verbindung zwischen Leipzig und Dresden die Erbauung einer Eisenbahn zwischen den nur gedachten Städten u.

zu verweisen ist. Die Regierung verlieh damit dem Unternehmen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, welches ja von vielen Seiten überhaupt angezweifelt und dessen Ausführung für eine Chimäre gehalten wurde, den erforderlichen rechtlichen Schutz, und nicht zum geringsten Theile mag im Vertrauen darauf die Actienzeichnung zu diesem Unternehmen einen so günstigen Erfolg gehabt haben, nicht zum geringsten Theile ferner mag bei der im Jahre 1837 erforderlichen Verdreifachung des Actien Capitals, bei den folgenden schweren Zeiten und bei dem hohen Coursstand der Actien in den späteren Jahren des Gedeihens die Rücksicht auf diese Concessionsbestimmung ins Gewicht gefallen sein. Soll nun jetzt, weil einige kleinere oder sonstige Unternehmer es für ein Gebot der allgemeinen Verkehrsinteressen erklären, von dem Rechte abgegangen, die seiner Zeit gegebene Zusage, nachdem sie angeblich ihren Zweck erfüllt, d. h. die erste größere deutsche Eisenbahn mit ins Leben gerufen, aufgehoben werden, nach dem Spruche „der Mohr hat seine Schuldigkeit gethan, der Mohr kann gehen?“ Wahrlich, das zeugt von einer niedrigen Auffassung der Rechtsidee! Denn unzweifelhaft ist es, daß eine der jetzigen Leipzig-Dresdner Bahn in der Länge ganz gleichkommende und, wie in Aussicht gestellt ist, noch kürzere Bahn zwischen Leipzig und Dresden über Döbeln als eine anderweitige directe Eisenbahnverbindung zwischen diesen Städten zu bezeichnen ist, jene Concessionsbestimmung also dadurch eclatant verletzt würde.

Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat aber auch bewiesen, daß es nicht starr und fest auf seinem Standpunkte stehen bleibt, sondern berechtigten Wünschen entgegenzukommen ernstlich bestrebt und das allgemeine Interesse mit den Interessen der Leipzig-Dresdner Bahn zu vereinigen bemüht ist. Es hat sich daher zunächst zur Erbauung einer Bahn von Bors-

dorf nach Grimma bereit erklärt, eine Linie, welche von letzterer Stadt selbst dringend gewünscht wurde; es hat in weiterer Erwägung, daß die Bahnprojecte zwischen Chemnitz und Leipzig und Döbeln und Leipzig, so wie das sog. Muldenthalbahnproject sich bei Grimma am besten vereinigen lassen, die Concessionirung dieser so combinirten Linien beantragt und endlich eventuell auch den Bau von Döbeln über Roswein und Rössen zum Anschluß an die Coswig-Meißener Zweigbahn auszuführen sich entschlossen, nachdem sich ergeben, daß diese Route gegenüber der Route Döbeln-Wilsdruff-Dresden hinsichtlich der Virtuallänge um 1,22 Meilen kürzer ist. Auf diese Weise würde den Wünschen und Interessen der betreffenden Landstriche bezüglich einer Eisenbahnverbindung jedenfalls auf das Beste entsprochen werden. Die Behauptung, daß die Bahnhöfe in Leipzig oder Dresden dann nicht für die Bewältigung des Verkehrs ausreichend seien, ist vollkommen unbegründet, da hinsichtlich des Bahnhofes in Dresden, wo täglich 22 Personenzüge kommen und gehen, hinreichende Erfahrungen bereits vorliegen, und der noch in diesem Jahre beendigte Umbau des Bahnhofes in Leipzig für jeden, auch den stärksten Verkehr berechnet ist. Uebrigens ist schon früher, wo die Leipzig-Dresdner Bahn noch den Berliner Verkehr zum Theil und den Chemnitzer Verkehr ausschließlich besaß, bei beschränkteren Localitäten der Beweis geliefert worden, daß derartige Besorgnisse nicht am Plage sind. Sonstige Vorwürfe bezüglich eines angeblichen Monopols der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie, der Zurücksetzung des hiesigen Handelsstandes und dergleichen, beruhen zum Theil auf Unkenntniß der betreffenden Verhältnisse, zum Theil sind sie wohl einer gewissen Mißgunst entsprungen. Abgesehen davon ist auch dem Bernehmen nach eine Umarbeitung des Tarifs schon seit einiger Zeit im Werke, welche den etwa veränderten Verkehrsbeziehungen Rechnung zu tragen wohl geeignet sein wird. Was für eine Rente endlich würde aber gegenüber der wohlthätigen und günstiger Betriebsverhältnisse sich erfreuenden Leipzig-Dresdner Eisenbahn eine Concurrerzbahn erbringen?

Diese kurzen Bemerkungen mögen für diese Blätter, in welchen die „sächsische Centralbahn“ sich nunmehr gleichfalls geltend gemacht hat, genügen!

### Verschiedenes.

— b — Leipzig, 15. Juli. Am 11. d. Mts. stürzte die im 6. Lebensjahre stehende Tochter eines Gutsbesizers in Engelsdorf in einen 26 Ellen tiefen Brunnen. Sie wurde zwar sofort und noch lebend herausgezogen, gab aber bereits nach 6 Stunden angeblich in Folge innerer Verletzungen den Geist auf.

— b — Leipzig, 16. Juli. Gestern Abend wurde der vierjährige Knabe eines Maurers in Reudnitz auf der Chausseestraße von dem Geschirr eines auf der Inselstraße wohnhaften Kaufmanns überfahren. Das Kind soll sehr erhebliche und nicht ungefährliche Verletzungen erlitten haben. Ob und in wie weit dem Wagenführer eine Verschuldung trifft, muß den Erörterungen überlassen bleiben.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 12. Juli. R°	am 13. Juli. R°	in	am 12. Juli. R°	am 13. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 15,2	+ 13,0	Rom . . . . .	+ 19,1	+ 20,0
Greenwich . .	+ 19,1	+ 11,0	Turin . . . . .	+ 18,0	+ 19,0
Valentia . . .	+ 15,5	+ 15,5	Wien . . . . .	+ 15,0	+ 16,2
Havre . . . . .	+ 13,6	+ 11,8	Moskau . . . .	—	—
Paris . . . . .	+ 16,8	+ 10,6	Petersburg . .	+ 13,0	+ 9,3
Strassburg . .	+ 14,6	+ 15,0	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 17,8	+ 19,2	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 13,2	+ 14,4	Leipzig . . . .	+ 14,8	+ 10,4
Alicante . . . .	—	+ 26,1			

179. Endesgesetztes Tages, als am 16. Juli 1864, Mittags, bei der Leipzig-Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften, (durch „loco“, auf der Stelle, u. durch „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Holl-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdener Scheffel, (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdener Kannen oder 1 2/3 Simer 2 2/3 An (d. i. 8000 pCl. Tralles oder 100 Pr. Quart), leztlich vorgekommene Angebots-, Verkaufs- u. Begehrs-Preise, (mit „Bf.“, Briefe, mit „bz.“, bezahlt u. mit „Gd.“, Geld, bezeichnet), nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 13 1/4 <sup>ap</sup> Bf.; p. Juli: 13 1/4 <sup>ap</sup> bz.; p. Juli, Aug. 13 1/4 <sup>ap</sup> Bf.; p. Aug., Septbr.: 13 3/8 <sup>ap</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 1/2 <sup>ap</sup> Bf. u. bz.  
 Leinöl, loco: 14 3/4 <sup>ap</sup> Bf.  
 Mohnöl, loco: 18 1/2 <sup>ap</sup> Bf.  
 Weizen, 168 Pfd., loco: 5 <sup>ap</sup> Bf. [60 <sup>ap</sup> Bf.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 3 1/4 — 3 1/2 <sup>ap</sup> Bf. [n. D. 39 — 40 <sup>ap</sup> Bf.; p. Juli: 40 <sup>ap</sup> Bf.; p. Septbr., Octbr.: 42 <sup>ap</sup> Bf.; p. Octbr., Nov.: 42 1/2 <sup>ap</sup> Bf.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 3/6 <sup>ap</sup> Gd. [34 <sup>ap</sup> Gd.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/24 <sup>ap</sup> Gd. [24 1/2 <sup>ap</sup> Gd.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 3/4 <sup>ap</sup> Bf. [45 <sup>ap</sup> Bf.]

Rübſen, 148 Pfd., loco: n. D. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 6<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Pf. Gd. [n. D. 82 — 83 Pf. Gd.]  
 Spiritus, loco: 15<sup>11</sup>/<sub>12</sub> Pf. Gd.; p. Juli: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 16 Pf. Gd.; p. Aug. bis Octbr., in gleichen Raten: 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf. Gd.; p. Octbr. bis Decbr., ebenso: 16 Pf. Gd.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Maße: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pf., 15 Pf. Gd.  
 Leipzig, 16. Juli 1864. Dr. jur. Kretschmann, Secr.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2 Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.  
**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit: Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Form. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.  
**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. October 1863 verfesten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann  
**Archäologisches Museum** (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 1/2 11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**Kundschau** über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßthurms. Anmeldung beim Gastellan Sommer.  
**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Zeichnen, Stenographie. Abends 8 Uhr: Vorlesung von Herrn Dr. Fürst.  
**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.  
**E. A. Klemm's Musikalien**, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie  
**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7.**  
**Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Nähmaschinen**, Lager von Nähmaschinen, Seide, Garn, Zwirn u. s. w. C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.  
**Kaffeebreter**, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig C. Schmidt, Georgestrasse 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.  
**Fahnen, Decorationen** u. verleiht, kauft und verkauft Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärt.  
**Optische Artikel** in stets guter Auswahl empfiehlt Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.  
**Ein- und Verkauf** von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen u. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

### Bekanntmachung.

Auf Fol. 500 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig, die hiesige Allgemeine deutsche Credit-Anstalt betr., ist am untengesetzten Tage zufolge Anzeige vom 11./13. Juli a. o. verlautbart worden:

- 1) daß Herr Julius Erdel nicht mehr Mitglied des Vorstandes ist; dagegen ist ebendasselbst
- 2) Herr Conrad Alfred Thieme, Kaufmann hieselbst, als Mitglied des Vorstandes eingetragen worden.

Leipzig am 15. Juli 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.  
 Werner.

### Steckbriefserneuerung.

Der hinter dem Kaufmann Johann Gottlob Taubert aus Reudnitz bei Leipzig wegen Betrugs unter dem 18. April laufenden Jahres erlassene, in Nr. 111 dieses Blattes abgedruckte Steckbrief wird hiermit erneuert.

Leipzig, den 16. Juli 1864.

Königliches Bezirks-Gericht daselbst.

Der Untersuchungsrichter:  
 Härtel I.

### Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zufolge ist vor ungefähr 2—3 Wochen das auf den Kellner

Friedrich Wilhelm Döſe von Creupau lautende, unter Nr. 10 von der Königl. Polizeidirection Halle den 1. October 1860 ausgestellte Dienstbuch verloren worden.

Wir machen dies hiermit zur Verhütung von Mißbrauch bekannt und bitten, uns etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib des Buches mitzutheilen. — Leipzig, den 15. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Kaufmann, Act.

### Bekanntmachung.

#### Fünf Thaler Belohnung.

In den ersten Tagen dieses Monats ist aus einer Wohnstube in der Restauration des Herrn Esche in Gerhards Garten ein massiver goldener Siegelring, auf dessen innerer Seite der vollständige Name „Wilhelm Esche“ und auf dessen goldenem Schilde die Buchstaben „W. E.“ eingravirt waren, entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen und bemerken, daß der Verletzte Demjenigen, durch welchen die Ermittlung des Thäters und die Wiedererlangung des gestohlenen Ringes herbeigeführt wird, eine Belohnung von 5 Thlr. zugesichert hat. — Leipzig, den 15. Juli 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Mezler. Kaufmann, Act.

### T. O. Weigel's Bücher-Auction.

Soeben ist erschienen:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Geh. Ober-Medicinalrath, Professor Dr. C. G. Mitscherlich in Berlin und Domherr, Appellationsrath Prof. Dr. Wilh. Ferd. Steinaecker in Leipzig, welche am

10. October 1864 und folgende Tage im Auctionslocale des Unterzeichneten versteigert werden sollen. Kataloge stehen gratis zu Diensten.

Leipzig, den 12. Juli 1864.

T. O. Weigel, Königsstrasse Nr. 1.

### Auction.

Nächsten Dienstag den 19. Juli Versteigerung von Meubeln, Spiegel, Matragen, Uhren, einer großen Partie Stearin- und Paraffinkerzen, einer Farbereibe- und 2 Nähmaschinen, sowie einer Partie feiner Gothaer Zungenwürst u. im Auctionslocale Raschmarkt Nr. 3. J. F. Pohle.



Am Freitag den 22. Juli er. Mittags 1/2 2 Uhr sollen 51 Vollblut-, Jagd- und Campagne-Pferde, im Besitz von Offizieren der Königl. Preuß. Militair-Reitschule,



in Schwedt an der Oder zur Auction gestellt werden. Sämmtliche Pferde entsprechen den Anforderungen, welche man an ein elegantes, gut gerittenes Pferd macht, in hohem Grade. Fehler werden angegeben. Einen Tag vor der Auction können die Pferde im Stalle gemustert werden und werden vor dem Beginn der Auction unter dem Reiter gezeigt. Kauflustige, welche Berlin mit dem Frühzuge verlassen, können schon am Abend daselbst wieder eintreffen.

Etwaige Anfragen nach Rationalen werden unter der Adresse T. T. poste restante Schwedt an der Oder portofrei erbeten.

### Spanischer Unterricht

von

Dr. C. Schuster.

Billiger Pianof.- und Gesangunterricht, so wie Nachhilfe in den Realien, Latein, Franzöf. und Griech. wird erttheilt Erdmannstraße 4, I.

Unterricht im Clavierspiel wird auf eine für Anfänger leicht faßliche Methode billigt erttheilt Albertstraße Nr. 14 Hof parterre.

Unterricht

### im Damen-Kleidermachen

nach einer leicht faßlichen Methode, dasselbe mit selbstständiger Zeichnung der Schnitte nach Maß jede Taille stets nach den neuesten Modells gründlich u. sicher erlernt für ein billiges Honorar.

So beabsichtige ich auch Sonntags nach dem Gottesdienst von 3 bis 6 Uhr Unterricht für Dienstmädchen zu ertheilen und mache besonders die geehrten Herrschaften aufmerksam.

Leipzig, den 17. Juli 1864.

C. Bernicke, Schneidermeister für Damen, Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen.

### Etablissemments-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich an hiesigem Platze als Klempner etablirt habe; es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle in diesem Fach einschlagenden Artikel aufs Keellste und Pünctlichste zu besorgen. Leipzig, den 16. Juli 1864.

Hochachtungsvoll

### Ernst Louis Küsler,

Petersteinweg und Emilienstraßen-Ecke.

Vorbänge in Lüll und Mull, Kragen, Aermel werden applicirt, so wie Spitzen und Schleier fein ausgebeßert Weststr. 21, III.

# Erste 5%ige Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn (Krakau-Lemberg).

Die Unterzeichneten haben beschlossen, von der von ihnen übernommenen

## 5%igen Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn

den Betrag von

**Zwei Millionen Thaler (3,000,000 Gulden österr. W. Silber)**

zur öffentlichen Zeichnung auszulegen.

Der Betrag des gesammten Anlehens beläuft sich auf Zehn Millionen Thaler, von welchen bereits im J. 1863 der Betrag von 4,000,000 Thlr. von Unterzeichneten übernommen und begeben worden ist.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Zweihundert Thaler und sind mit Zinsencoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in effectiver Silbermünze

in **Wien** bei der **Gesellschafts-casse,**

in **Berlin** bei Herren **Jul. Bleichröder & Comp.,**

in **Breslau** bei Herren **Ignatz Leipziger & Comp.,**

in **Frankfurt a. M.** bei Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne,**

in **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.**

Die Rückzahlung des Anlehens wird binnen 50 Jahren, vom J. 1866 ab im Wege der Ausloosung bewirkt.

Als Sicherstellung für die Anleihe dient das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen der, auf ein Anlagecapital von 36,000,000 Gulden ö. W. (21,000,000 fl. Actien, 15,000,000 fl. Anleihe) fundirten Gesellschaft und die, vom österreichischen Staate für das Anlagecapital — und zwar prioritätlich für Verzinsung und Rückzahlung obiger Anleihe — übernommene Garantie.

Die Erträgnisse der Bahn, welche eines der wichtigsten Verbindungsglieder zwischen dem west- und osteuropäischen Handel bildet, sind in rascher Steigerung begriffen.

Einnahme pro Januar—Juni 1863: 1,458,877 fl. —

- 1864: 2,855,031 - —

Mehreinnahme 1864: 1,396,154 fl. — = 96%.

Dividende für das J. 1863: 6%; Actiencours 240 fl. für 200 fl.

Die Subscription findet in den Tagen

**vom 19.—21. dieses Monats**

statt und wird am letztgedachten Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

Der Emissionscours ist auf 85½ Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die, vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche in kürzester Frist erfolgt, besonders zu vergüten.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in Werthpapieren nach Börsencours zu hinterlegen.

Zeichnungen nehmen an:

in **Berlin** die Herren **Julius Bleichröder & Comp.,**  
die **Berliner Handelsgesellschaft,**

in **Breslau** die Herren **Ignatz Leipziger & Comp.,**

in **Frankfurt** die Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne,**

in **Leipzig** die **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

An denselben Stellen können ausführliche Prospective der Anleihe in Empfang genommen werden.

Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, Wien, den 15. Juli 1864.

**Bank für Handel und Industrie.**

**M. A. v. Rothschild & Söhne.**

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

# Thuringia,

## Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundcapital Drei Millionen Thaler, wovon 2,243,000 Thlr. — Sgr. — Pf. begeben.

1863 Prämieinnahme . . . . . 989,748 = 13 = 9 =

Reserven, einschließlich Capitalreserve . . . . . 562,513 = 20 = 6 =

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichneter empfiehlt sich für den Abschluß solcher Versicherungen, bei herannahender Erntezeit besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.

Leipzig, im Juli 1864.

**C. Schneider, Generalbevollmächtigter,**

Brühl Nr. 75, goldene Gule.

(Für Neubestellung wird garantirt.)

Photographisches Atelier.  
5 an Bechstraße Nr. 49.  
Richtkarten im Zuzug 1 fl. und 1 fl. 15 kr. Silber von

**Gelegenheits-Gedichte, Briefe**

und schriftliche Arbeiten werden unter Verschwiegenheit gefertigt Hall.  
Gäßchen 11, im Bäderhaus 2 Tr. Zu sprechen 12—2 u. 7—9 Abends.

Das photographische Atelier

von **M. Windt**, Reudnitz, Feldgasse Nr. 250, fertigt Photographien à Stück 5 kr., Visitenkartenportraits à Duzend 1 fl. Aufnahme bei jeder Witterung.

**Pfänder**

besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

versetzen, prolongiren und einlösen auf das **Leibhaus** werden schnell u. verschwiegen

# Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

## Abfahrt Leipzig: Gerhards Garten, hinter Esche's Restauration.

**Fahrplan für Sonn- und Feiertage:**  
 von Leipzig } 7, 8, 9, 10, 11, 12 Uhr Vormittags,  
 und Plagwitz } 2, 2<sup>1/2</sup>, 3, 3<sup>1/2</sup>, 4, 4<sup>1/2</sup>, 5, 5<sup>1/2</sup>, 6, 6<sup>1/2</sup>, 7, 7<sup>1/2</sup>, 8 Uhr Nachmittags.

**Fahrplan für die Wochentage bis auf weitere Bekanntmachung:**  
 von Plagwitz } 8<sup>1/2</sup> und 10<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags,  
 } 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Uhr Nachmittags;

von Leipzig } 10 Uhr Vormittags,  
 } 12<sup>3/4</sup>, 2<sup>1/2</sup>, 3<sup>1/2</sup>, 4<sup>1/2</sup>, 5<sup>1/2</sup>, 6<sup>1/2</sup>, 7<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags.

**Passagiere können ein- und aussteigen:**  
**Leipzig** } Weststraße Nr. 29 (Lagerplatz),  
 } Plagwitzer Weg, nahe dem Fischerbade;  
**Plagwitz** } Brücke am Kanalthore,  
 } Dampffägewerk Plagwitz.

Die Tour Abends 1/28 Uhr von Leipzig nach Plagwitz endigt des Sommertheaters wegen am H. Dorfbafen. Auch können am Kubthurne Passagiere ein- und aussteigen.

**Extrafahrten** zum Besuche des Sommertheaters finden bei schönen Tagen statt und gehen 1/28 Uhr und 8 Uhr von Leipzig ab, nach Schluß des Theaters dahin zurück.

## Avis für Feilenbauer und Maschinenbauer.

Am hiesigen Plage haben wir eine Feilenschleiferei errichtet und empfehlen solche sowohl zum Abschleifen von Feilen wie auch von Maschinentheilen unter Zusicherung prompter und billigster Bedienung hiermit bestens.

Eisengießerei Neudnig: C. A. Vetter & Co.

## Die Porzellanmalerei von Richard Rothe,

Neudnig, Heinrichstraße Nr. 256N,

empfehlte sich wiederholt zur Annahme aller in dieses Fach schlagenden Gegenstände und versichert bei ganz soliden Preisen die sauberste und schnellste Ausführung.

## Nachsatz.

Da es möglich wäre, daß durch plötzliches Annonciren meiner werthen Concurrnz, hier im Orte unter ähnlicher Firma, Zweideutigkeiten zu Stande gekommen wären, so erlaube ich mir dem geehrten Publicum nochmals zu erwähnen, daß sich mein erst vor kurzer Zeit gegründetes Etablissement unter dem Namen

## Richard Rothe

Neudnig, Heinrichstraße Nr. 256N, befindet.

## Localveränderung. Die Pianoforte-Fabrik von Ernst Francke

befindet sich von heute an im schwarzen Hof.

Die Matragen- und Kissen-Manufactur Rosenthalgasse Nr. 1 parterre liefert Vorzeichnungen von jeder Art Tapissiererei-Gegenstände, billig und schön, durch gediegene Dessinateure.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schulze.

Engl. Odontine, ein Mittel gegen Zahnschmerz,  
 Lauer's Heil- u. Wundpflaster in Schachteln à 2  $\mathcal{M}$ ,  
 Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Fühneraugen,  
 Sicht und Frostballen. Salomonis-Apotheke.

## Poudre de Riz

(feinstes Reismehl)

zur Erhaltung eines zarten jugendlichen Teints und gegen gebräunte Haut in Cartons à 5  $\mathcal{M}$  bei

**Eduard Kellner SEN.,**  
 Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 25.

## Epingles en Zinc

(Wellenhaarnadeln).

Mit diesen Zink-Haarnadeln kann man ohne alle Unbequemlichkeit für den Kopf oder irgend welchen Nachtheil für die Haare diese letzteren sehr leicht in schönste Wellenformen bringen und halte ich obige Nadeln zu diesem Zwecke bestens empfohlen.

**Eduard Kellner sen., Coiffeur.**  
 25 Grimma'sche Straße Nr. 25.

## Ein gesundheitsbefördernder Liqueur!

Unter den vielen Liqueurvarietäten der neueren Zeit zeichnet sich der vom Apotheker N. F. Daubitz zu Berlin combinirte und nach ihm benannte

## R. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur

durch die wohlthunende Wirkung, besonders auf die Verdauung und die dadurch bedingte normale Blutbildung aus, wie dies aus dem nachfolgenden Anerkennungs schreiben hervorgeht.

Werther Herr Daubitz!

Auch ich sah mich veranlaßt, Ihnen so vielseitig bewährten Kräuter-Liqueur zu brauchen, und kann nun heute, nachdem ich mich vollständig von der ausgezeichneten Wirksamkeit dessen überzeugt habe, Ihnen meinen wohlgemeintesten Dank sagen. Ich ließ mir aus Ihrer Niederlage von Herrn S. Findeisen in Thorn zum Versuch einige Flaschen Ihres Liqueurs kommen und fand bereits nach der ersten Flasche eine Linderung meiner Leiden, die theilweise in Unverdaulichkeit und deren Folgen bestanden; jetzt, seit ich mehrere Flaschen regelmäßig consumirt, sind die erwähnten Leiden fast vollständig beseitigt, ich erfreue mich des besten Appetits, Kreuz- und Kopfschmerzen sind verschwunden, mein Schlaf ist ein gesunder, mein Wohlsein ein vollständiges.

Nehmen Sie also den Dank Ihres aufrichtig ergebenen  
**Julius Partowicz,**  
 Kaufmann 1. Gilde.

Wloclawek in Polen, den 15. März 1864.

Autorisirte Niederlage des N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs bei:

**Julius Kratze Nachfolger,**  
 Grimma'scher Steinweg Nr. 2 neben der Post.



## Echte comprimirte Rosen- und Orangenpomade,

ausgezeichnet schön, verkauft in großen Porzellanpots à 3<sup>1/2</sup>  $\mathcal{M}$

**E. W. Werl** früher G. B. Heisinger.

Rubefissen ohne Bezug à 15 und 17<sup>1/2</sup>  $\mathcal{M}$  mit Rosshaaren in allen Größen vorräthig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Im  
 BOUTIQUE BLANCHE DE SAINT-...  
 heits-...  
 derselben  
 stimen.  
 forderung  
 3e  
 weisen  
 gestörten  
 trampf  
 den schw  
 Schwäch  
 kräftigen  
 einen gü  
 der Ver  
 Lebens,  
 Lebens f  
 Körner e  
 fahrung  
 Her  
 30 Kilo  
 Feilunge  
 Zustand  
 gegen ei  
 langem  
 gänzliche  
 besitzen,  
 wenn ste  
 welches  
 Genehm  
 U  
 The  
 bei Her  
 AGE  
 Bro  
 Bal  
 G  
 Cin  
 Stüd 1  
 Cin  
 wieder a  
 Ta

Im Namen der Humanität verbreitet dieses; es wird daraus viel Gutes entstehen.

Dr. Koofe.

## Weisse Gesundheits-Sensförner von Didier.



37 Jahre eines immer steigenden Erfolges bezeugen die wunderbaren medicinischen Tugenden der weissen **Gesundheits-Sensförner** von **Didier**. Mehr als 200,000 authentisch constatirte Curen rechtfertigen gänzlich die allgemeine Popularität dieses unvergleichlichen Medicaments, welches der berühmte **Dr. Koofe** mit Recht ein **gesegnetes Heilmittel**, ein **herrliches Geschenk des Himmels** nannte. Keine Behandlung ist einfacher, sicherer und weniger kostspielig; 3 bis 4 Kil. genügen zur radicalen Heilung der Magenentzündung, des Magenschmerzes, der schlechten Verdauung, der Darmkrankheiten, der Dysenterien und Diarrhöen, der Schlaflosigkeit, der Leberkrankheit, der Hämorrhoiden, des Rheumatismus, des Ausschlags, der Bleichsucht, der Gicht, der Flechten, der habituellen Verstopfung, des Asthmas, des Katarrhs, der Hypochondrie, der Blähungen, der Verschleimung und aller Krankheiten, die im Alter der Mannbarkeit vorkommen, der geschlechtlichen und inneren Krankheiten, Uebel, gegen welche die weissen Gesundheits-Sensförner von den medicinischen Autoritäten täglich verschrieben werden.

**Zeugniß** der Herren **Trousseau** und **Pidouy**, Professoren an der medicinischen Schule in Paris. In ihrem gelehrten *traité de Thérapeutique et Matière médicale* bemerken die Herren **Trousseau** und **Pidouy**, Professoren an der medicinischen Schule in Paris, Folgendes: „Persönliche Erfahrungen lassen uns keinen Zweifel an der kräftigen blutreinigenden Wirkung der weissen Gesundheits-Sensförner; Hautkrankheiten, chronische Rheumatismen, welche durch nichts gebessert werden konnten, wurden durch den Gebrauch derselben geheilt; starke Abführungsmittel, obgleich sie die Eingeweide stärker reizen, heilen doch nicht so sicher Flechten und Rheumatismen. Wir verweisen die praktischen Aerzte auf dieses wenig bekannte und daher zu wenig geschätzte Heilmittel.“ (Dieser Aufzählung ist von den meisten Aerzten entsprochen worden, welche jetzt die Sensförner verschreiben und sie selbst gebrauchen.)

**Zeugniß** des Herrn **Dr. Bellanger**, von der Facultät in Paris, über die Eigenschaften der Weissen Sensförner. Die weissen Sensförner gehören zu der heilsamen Familie der Kreuzblumen, sind blutreinigend, heilen böse Säfte und überhaupt einen gestörten Organismus gänzlich. Sie sind abführend; welche Eigenschaften sie in einem Maße besitzen, daß weder Reiz, noch Magenkrampf oder andere Unannehmlichkeiten dadurch hervorgerufen werden. Man kann die Sensförner mit vollkommener Sicherheit bei den schwächsten und reizbarsten Personen, bei Frauen, bei Kindern und Greisen anwenden. Entfernt davon, in den Organen eine Schwäche zu hinterlassen, geben sie ihnen vielmehr Kraft und Lebensfähigkeit. Es ist leicht begreiflich, daß ein mit so reichen, heilkräftigen Eigenschaften behaftetes Samenkorn nicht unthätig bleiben konnte, und auf den größten Theil der uns betreffenden Uebel einen günstigen und heilenden Einfluß haben mußte und ihre energische Wirkung gegen die verschiedenen Affectionen und Störungen der Verdauungs-Organen war vorauszusehen. Denn wer weiß nicht, daß diese Organe, der Hauptdrehpunkt des ganzen organischen Lebens, zu gleicher Zeit die Haupt-Ursachen des Leidens und des Wohlfelns sind? Wer weiß nicht, daß sie mit allem Zubehör des Lebens sympathisch und eng verbunden sind? Es wäre unnütz, noch näher auf die therapeutischen Eigenschaften der weissen Sensförner einzugehen; die ungeheuren Dienste, welche dieses populäre Medicament täglich erweist, sind Thatsache, bezeugt durch die Erfahrung und die Wissenschaft.

Herrn **Didier** in Paris. Durch meinen letzten Brief haben Sie erfahren, daß ich die mir gratis zur Disposition gestellten 30 Kilos weisse Sensförner mit einem außerordentlichen Erfolge angewandt habe. Heute habe ich Ihnen wieder von drei unerhofften Heilungen zu berichten; die erste an einem mit Flechten behafteten Menschen, den man als unheilbar betrachten konnte und dessen Zustand bis dahin allen angewandten Mitteln widerstanden hatte; die zweite wurde durch den Gebrauch von 6 Kilos Sensförner gegen ein chronisches Magenübel hervorgerufen; die dritte Heilung war die einer eingewurzeltten Leberkrankheit. Nach zwei Monate langem Gebrauch der Sensförner hat sich eine so große Besserung in dem Zustande des Kranken kundgegeben, daß ich ihn als seiner gänzlichen Genesung entgegengehend betrachten kann. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Sensförner alle diese heilsamen Tugenden besitzen, so lange sie rein, frisch und gänzlich geschäft sind, daß sie aber unnütz werden, sobald sie alt oder unrein und sogar schädlich, wenn sie erhitzt sind. — Ich ersuche Sie freundlichst, mir noch einige Kilos Ihres unvergleichlichen, populären Mittels zu senden, welches die Herren **Dr. Koofe** und **Turner** mit Recht „ein gesegnetes Heilmittel, ein herrliches Geschenk des Himmels“ nannten. Genehmigen Sie, mein Herr u. 25. September 1863.

**Grognas**, Dr. med. der Facultät in Paris.

Unsere alleinige Niederlage für die Stadt **Leipzig** und die Umgegend ist in **Leipzig** bei Herrn **Theodor Pfitzmann**, Ecke des Neumarktes und der Schillerstraße; in **Dresden** bei Herrn **J. Schönert**.

## AGENTUR der GROVER & BAKER NÄHMASCHINEN-COMPAGNIE

in

### BOSTON & NEW-YORK IN LEIPZIG.

**Grover & Baker's** geräuschlose, elegante und leicht handliche Nähmaschine mit Zirkelnadel und dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elasticität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stickerien nebst allen neuen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soufagebesehen, Bandaufnähen u., empfiehlt mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie

das optische Institut und physikalische Magazin von

**Joh. Friedrich Osterland,**

Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst auch Nähmaschinen für Weisnäherei mit Doppel-Steppstich, so wie Atelier-Maschinen für alle industrielle Zwecke vorrätzig.

Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben, Unterricht gratis.

Zahlungserleichterung, wenn gewünscht, gern zugestanden.

➤ Nadeln, Seide, Zwirn, so wie reinstes säurefreies Nähmaschinen-Öel halte stets Lager. ➤

## Crinolins

aus der Fabrik von Thomson, anerkannt als bestes Fabrikat, das Stück von 14  $\mathcal{M}$  an bis zu den feinsten, desgl. die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren in weiß, grau und bunt mit und ohne Garnirung sind wieder in Auswahl vorrätzig Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

## Einen Posten sehr schöne Corsetts

ohne Rath das Stück 25  $\mathcal{M}$ , desgleichen genähte Schlosscorsetts in sehr schönstehenden Façons das Stück 1  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{M}$  empfing und empfiehlt

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

## Eine Partie sehr schöne Nipsröcke

mit prachtvollen Kanten, 7 Ellen weit, sind für den ganz billigen Preis von 3  $\mathcal{M}$  das Stück

Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

## Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.



# Fabrikation und Lager von Oberhemden,

so wie Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Ausstattungen und  
Lager von Bettfedern, Federbetten und Matratzen

bei  
**Sophie verw. Leideritz**, Grimma'sche Straße 15.



## Nähmaschinen

in Original

VON **Wheeler & Wilson, New-York**,

durch ihre vorzüglichen Leistungen und wenig Garnverbrauch (2 1/2 Elle auf 1 Elle  
Nacht) hinreichend bekannt. Depot bei

**F. W. Schmidt & Co.** Nachfolger in Leipzig, Hainstraße 32.

Unterricht gratis.

## Conserve-Büchsen

von **Steingut, Porzellan und Glas**, mit englischen, luftdicht schließenden Patentdeckeln, zur Aufbewahrung von Früchten,  
Gemüsen etc., die sich bereits als vorzüglich bewährt haben und durch ihre dauernde Verwendbarkeit billiger sind als Blech-  
dosen, empfiehlt

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 19.

Deckel zu bereits vorrätigen Gefäßen werden auch abgegeben.

— Schönheit des Teints —

### Eau de Lys

feinstes französisches Lilienwasser.

Dieses vorzügliche jetzt allgemein beliebte Schönheitsmittel  
erzeugt nach sofortigem Gebrauch den zartesten Teint,  
entfernt alle Arten Hautmängel, schützt gegen  
Sonnenbrand und giebt der Haut ein blendend  
weißes jugendliches Ansehen.

In Original-Flacons unter Garantie der Echtheit bei  
**Clemens Jäckel**, **Theodor Pfitzmann**,  
Markt Nr. 8, Neumarkt und Markt,  
Eingang der Hainstraße. Bühnen 25.

## Schnittwaarengeschäft

**Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage links**,  
empfiehlt Mix-Lüster Robe 2 1/2  $\text{fl}$ , Doppel- und englische Lüster,  
reinwollene Doppel-Schawls u. Umschlagetücher von 1 5/6  $\text{fl}$ , Ca-  
schemir-Tischdecken 10/4 à 2 1/2  $\text{fl}$ , schwarzen Taffet, feine Thibets,  
Gardinen, Mull und Shirting billigst.

## Prämien

zu Schul-, Familien- und Sommerfesten empfiehlt in großer Aus-  
wahl zu billigen Preisen  
**F. Otto Reichert**, 42 Neumarkt 42 in der Marie.

## Neuheiten

in angefangenen und fertigen Canvas-Stickereien  
in den gewähltesten Farbenstellungen, sowie neuest-  
erschienene Stickmuster zum Verleihen in größter Aus-  
wahl empfiehlt

**Clemens Jäckel**,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

## Angeln und Angelhaken

empfiehlt billigst **Wilh. Diez**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

## Leder-Manschetten

für Herren, Damen und Kinder, so wie Kragen und Gürtel  
vom besten Kadleder und den neuesten Façons hält stets reichhal-  
tiges Lager **Ferd. Streller**, Nr. 1 Neumarkt Nr. 1.

## Tüll und gestickte Mullgardinen

liegen eine Partie zum Verkauf bei  
**Julie Gottschald**, Markt Nr. 8.

**Ballschärpen**, so wie billige Ball-Schuhstube in Aus-  
wahl bei **J. Gottschald**, Markt Nr. 8, 2. Etage.

**Nähseide**, echten Hanszwirn, gutes Patent-Eisen-Garn, weiß  
und bunte Bänder, Drahtband u. Futdraht, Schnüre, Soutache,  
Gummiband, runde Gummikämme, Taschen- und Staubkämme,  
Strick-, Filet-, Tapissier-, Häkel- und Einziehadeln.  
**F. W. Guldner**, Gerberstraße Nr. 21.

## Woll- u. baumw. Strickgarn,

leinen. und woll. Band, geflöppelte Anstoschnüre, Fisch-  
bein, Seide, Zwirn, Näh- und Stecknadeln empfiehlt  
zu billigsten Preisen

**C. H. Frey**, große Windmühlenstraße Nr. 23.

## Eine Partie Stearinkerzen (Nester)

4r, 5r, 6r und 8r Ia. à 6  $\text{fl}$  pr. Paket  
empfiehlt um damit zu räumen  
**Gustav Ullrich**, Peterssteinweg Nr. 49.

## Stearinkerzen

in verschiedenen Qualitäten,  
bestes Petroleum,  
Salon-Photogene,  
Patent-Solaröl

empfiehlt zu billigsten Preisen das Droguerie- und Farber-  
waaren-Geschäft von **Otto Eckardt**, Schützenstraße 8

**Sellen Thüringer Leim à Pfd. 4 1/2  $\text{fl}$ .**  
empfiehlt **Julius Thielemann**, Petersstraße 40.

Mehrere sehr gut rentirende Hausgrundstücke in frequenter  
Lage, 1/4 Stunde von Leipzig, sind theils mit theils ohne Gärten  
bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres **Albertstr. 14 Hof post.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 199.]

17. Juli 1864.

## Haus-Verkauf.

Ein solid gebautes Haus in Reudnitz mit Garten, welches 606  $\text{qf}$  Fläche bringt, ist für 9200  $\text{qf}$  bei 4000  $\text{qf}$  Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Selbstkäufern durch den Besitzer unter Adresse A. B. # 2., welche in der Expedition d. Bl. niederzulegen ist.

### Ein massives Grundstück

in Antonstadt-Dresden, besonders zu einem Pferde- oder Lohn-tauschgeschäft, nicht minder zu einer vortrefflichen Capitalanlage geeignet, ist für 9000  $\text{qf}$  zu verkaufen. Offerten befördert Herr F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse in Leipzig.

## Zur Beachtung.

Ein großes Haus, nahe an der Straße gelegen, mit Feld und großen Gärten ist Veränderung halber zu verkaufen. Zu erfragen bei G. König, in Mödern Nr. 42.

## Bauplatz-Verkauf.

Ein in Plagwitz vortheilhaft gelegener Bauplatz von 83 Ellen Straßenfronte ist sofort pr.  $\square$  Elle zu 17  $\text{qf}$  zu verkaufen. Adressen unter A. X. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Verkauf.

Zwei massive Gartenhäuser, 11 Ellen Fronte und 9 Ellen Tiefe sowie  $11\frac{1}{2}$  Ellen bis in den Dachgiebel hoch, und zwei dergl. 11 Ellen Quadrat und 7 Ellen 15 Zoll bis in den Dachgiebel hoch, sämtlich mit Ziegel-Verdachung, sind aus freier Hand auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann Stephan, Frankfurter Straße neben der Bezirkswache Nr. 55 zu erfragen. NB. Noch ist zu bemerken, daß die je zwei egalen Häuser in eins umgebaut werden können.

Eine Sammlung von über 300 Handschriften in Abschnitten aus fürstlichen Häusern und eine dergl. von 400 Wappen gräflicher und adeliger Familien sind zu verkaufen Colonnadenstraße Nr. 1, 2 Tr.

Einige Delgemälde, sowie eine 14 Tage-Uhr richtig gehend, sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 57, Hinterhaus rechts parterre.

Zu verkaufen ist eine Briefmarkensammlung 327 Stück nebst Album für 6  $\text{qf}$ . Adressen unter R. R. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen sind billig 4 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

Verhältnisse halber ist billig zu verkaufen 1 Sophatisch, 1 Näh-tisch, 1 Kammerdiener Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, 1 Sopha-tisch und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Zwei größere Schränke und ein kleinerer dergleichen sind zu verkaufen.

Näheres beim Hausmann Langer, Neumarkt Nr. 42.

Zwei Secretaire, Sopha, Spiegel ist zu verkaufen Neumarkt 34, 3 Treppen bei Müller.

6 Stück Fenster mit Rahmen sind billig zu verkaufen bei C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.

Halbe und ganze Rheinweinstücke so wie Fudergebände zu verkaufen im Hotel de Baviere.

Ein neuer leichter Fiakerwagen (auch als Chaise passend) vom Stellmacher, Schmied und Schlosser fertig steht zu verkaufen Tauchaer Straße Nr. 21.

Zu verkaufen ist ein Leiterwagen mit Hunden zu bespannen Schützenstraße Nr. 5.

5 gebrauchte Kutschwagen, ein- und zweispännig, sind zu verkaufen Waldstraße Nr. 6 bei J. C. Freyer.

Zu verkaufen ein schöner einjähriger schwarzer Windhund beim Portier „Stadt Dresden“.

Eine  $\frac{1}{2}$  Ruthe Bruchsteine ist abzulassen Peterssteinweg Nr. 13.

## Alte Ambalema-Cigarren

mit ff. Brasil 25 Stück 5  $\text{qf}$ , 6  $\text{qf}$  —  $7\frac{1}{2}$   $\text{qf}$ , mit Cuba 8  $\text{qf}$ , 9 bis 10  $\text{qf}$  empfiehlt J. Klessling, Grimm. Steinweg (Dr. Str.)

**No. 36** vorzügliche Ambalema-Cigarre à 3  $\text{qf}$ , so wie No. 46 à 4  $\text{qf}$  empfiehlt A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren Nr. 34 und 38 25 Stück  $7\frac{1}{2}$  — 6 Ngr. empfiehlt Jul. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

## Kaffee's,

roh und gebrannt, bis zu den edelsten Sorten rein und kräftig schmeckend, empfiehlt Friedrich Berniek, Tauchaer Straße Nr. 9.

## Gebraunten Kaffee

wie auch ungebrannten in div. vorzüglichen Sorten empfiehlt A. L. Zeitschel, Salzgäßchen.

## Offerte.

Der von Unterzeichnetem fabricirte

# Mocassin-Feigen-Kaffee

ist aus den edelsten Früchten des Orients bereitet, enthält nur Nähr- und Zuckersstoff und ist frei von jeder schädlichen Beimischung, daher Kindern, nervösen Personen, überhaupt solchen, welchen der echte Kaffee zu starke Wallungen verursacht, als ein gesundes und angenehmes Getränk zu empfehlen. Als Beimischung zum echten Kaffee verleiht er demselben nicht nur einen lieblichen Wohlgeschmack, schöne dunkle Farbe und feines Aroma, sondern es wird damit auch eine bedeutende Kaffee-Ersparniß erzielt, da  $\frac{1}{2}$  Loth echter Kaffee und  $\frac{1}{2}$  Loth von diesem Mocassin dasselbe Resultat liefert wie  $1\frac{1}{2}$  Loth reiner Kaffee.

Den alleinigen Verkauf meines Fabrikats für das Königreich Sachsen habe ich dem Herrn

**A. Marquart in Leipzig**

übertragen, daher auch nur bei demselben in unverfälschter frischer Waare zu erhalten.  
Liesing bei Wien.

Max Reinstein.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich den Mocassin der geneigten Beachtung und wird jeder Versuch die Wahrheit des Gesagten bestätigen. In Oesterreich ist derselbe schon längst eingeführt und wird von allen Aerzten auf das Angelegentlichste empfohlen; es ist dasjenige Surrogat, welches dem österreichischen Kaffee sein Renommé verschafft.

Verkaufspreis à Pfund 12 Ngr. in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfd.-Paqueten, Wiener Gewicht.

Wiederverkäufern bewillige Rabatt, doch erbitte mir Briefe und Gelder franco.

**A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.**

**Echten Trauben - Essig**

bester Qualität empfiehlt zum Einsetzen von Früchten  
**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße Nr. 9.

Warnung vor  
 Fälschungen ohne unsere  
 Etiquette, Stempel  
 und Facsimile.  
**M. Cassirer & Co.**

Der allgemein beliebte und bekannte  
**Russische Magenbitter**  
  
**Malakof,**

erfunden und echt nur destillirt von  
**M. Cassirer & Co.**  
 in Schwientochlowitz in Oberschlesien,

wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurirung auf Jagden, Reisen und Märschen wie allen Liebhabern eines überaus wohl-schmeckenden Bitter-Liquours bestens empfohlen. Es ist derselbe in Leipzig nur allein vorrätzig bei den Herren

**Theodor Schwennicke,**  
**M. D. Schwennicke Wwe.,**  
**J. G. Harting, Carl Weisse,**  
**Theodor Fexer, Emil Müller,**  
**J. G. Kassler, Joh. Wilh. Fiedler,**  
**Carl Hoffmann,**

worauf wir zu achten bitten.

**Warnungs-Anzeige.**

Nachdem unser Russischer Magen-Malakof seit der durch uns vor Jahren erfolgten Einführung einen europäischen Ruf erworben, finden sich auch gar viele Nachahmer, die ihr werthloses Gemisch unter Handhabung der verwerflichsten Mittel an den Mann zu bringen suchen. Wir halten uns daher sowohl in unserem eigenen Interesse als in dem des löblichen Publicums verbunden hierauf besonders hinzuweisen und bitten bei Ankauf genau auf unsere Firma, Stempel und Etiquette zu achten.

**M. Cassirer & Co.,**

Erfinder und alleinige Destillateure des Russischen Magenbitter Malakof,  
 Schwientochlowitz in Oberschlesien.

**Echt Herrnhuter Messerminzküchel**

trafen soeben frisch ein bei **Gustav Ullrich**,  
 Haupt-Depot für Leipzig, Peterssteinweg 49.

**Neue Isländer Häringe,**

fett und wohlschmeckend, sowie  
 feinstes Provencer- und Mohnöl  
 empfiehlt billigst **Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße Nr. 9.

**Isländer Häringe**

ganz vorzügliche Qualität in Schock und Stück billigst bei  
**Julius Klessling**, Grimma'scher Steinweg.

**Besten Emmenthaler Schweizerkäse,**

stets frisch, empfiehlt  
**Friedrich Bernick**, Tauchaer Straße Nr. 9.

**Ein eiserner feuerfester Geldschrank,**

nicht allzu groß, wird zu kaufen gesucht. Adressen franco an die Expedition d. Bl. unter P. W. # 1.

Gesucht wird ein gebrauchter Kinderwagen kleine Windmühlengasse Nr. 3, 1 Treppe bei Gerhardt.

**1/4 Weinstücke** gut und schön kauft  
**Bernhard Voigt**, Weststraße 44.

**9-10,000**  $\text{fl}$ , **5000**  $\text{fl}$  und **2000**  $\text{fl}$  werden gegen ganz vorzüglich sichere Hypothel sofort zu erborgen gesucht. Selbstarleiher werden um Abgabe ihrer Adressen mit Angabe des Zinsfußes unter X. Y. # 10 in der Expedition dies. Blattes ersucht.

**6500**  $\text{fl}$  werden zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen auf **Mündelhypothel** gesucht.  
**Dr. Andriesschn**, Reichstraße 44.

Gesucht werden sofort **600 Thaler** gegen gute Zinsen u. vollkommene Sicherstellung. Geneigte Anträge unter B. A. 600 durch die Expedition dieses Blattes.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein junger Geschäftsmann sucht, da es ihm an Damenbekanntschaften mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, jedoch nicht unter 24 Jahren; verträglicher Charakter und die zur Führung einer Wirtschaft erforderlichen Kenntnisse sind Hauptbedingungen und ist ein Vermögen zur Erweiterung des Geschäfts von einigen Tausend Thalern sehr erwünscht. Geehrte Damen, welche auf dieses Gesuch reflectiren, wollen gefälligst Offerten mit Beifügung ihrer Photographie unter K. G. # 22. an die Expedition dieses Blattes einreichen.

Strengste Discretion wird zugesichert so wie erwartet.

Gesucht wird für ein wohlgebildetes Kind von  $\frac{3}{4}$  Jahren für jährlich 40  $\text{fl}$  eine gute Ziehmutter. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. L. 1. niederzulegen.

Ein Geschäftsmann in den 30er Jahren wünscht in ein an hiesigem Plage bestehendes kaufmännisches oder industrielles Unternehmen mit einem Capital von 10-15,000 Thaler als Theilhaber einzutreten. Nähere Auskunft ertheilt  
**Adv. Georg Strecker, Markt 10, L.**

Gesucht wird ein tüchtiger Mann zur Führung der Bücher eines Handwerkers, der wöchentlich 10-12 Stunden zu arbeiten hat. Adressen in der Expedition dieses Blattes unter A. E. 5. niederzulegen.

**Xylographen,**

welche unter höchst vortheilhaftem und dauerndem Engagement die Gelegenheit wahrnehmen wollen, sich auch in der französischen Xylographie durch Ausführung von Originalzeichnungen der bedeutendsten Künstler Frankreichs zu vervollkommen, belieben ihre Proben und Bedingungen franco an untenstehende Anstalt baldigst einzureichen.  
 Düsseldorf.

Xylographische Anstalt von **R. Brend'amour.**

Ein Tischlergeselle erhält Arbeit  
 Gerberstraße Nr. 19.

Tüchtige Mechaniker oder Maschinenbauer sucht  
**Adolf Schimmel.**

Tüchtige Schlosser u. Modelltischler finden dauernde Beschäftigung bei  
**Anders & Strehle.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit und eigene Kost Lindenstraße Nr. 4 parterre.

Zwei bis drei Malergehülfsen sucht  
**Ed. Rückert**, Antonstraße Nr. 14.

Zimmerleute werden gesucht Neudnitz, Heinrichsstraße.  
**C. A. Zickmantel**, Zimmermeister.

**Ein Kunstgärtner,**

gut empfohlen, wird auf Tagelohn gesucht Rosplatz 9, 1. Etage.

Cigarren-Arbeiter werden gesucht von  
**C. A. Fiedler**, Neudnitzer Straße Nr. 6.

Cigarrenarbeiter werden nach auswärts gesucht. — Das Nähere zu erfragen Neuschönfeld Nr. 52.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann für Putzmaurerarbeit große Windmühlengasse Nr. 23 beim Hausmann.

**Buchhandlungs - Lehrling - Gesuch.**

Ein junger Mann im Besitz der nöthigen Schulkenntnisse wird zu Michaelis d. J. oder auch früher für ein hiesiges Geschäft als Lehrling gesucht und Offerten unter Chiffer W. poste restante franco erbeten.

Für ein hiesiges Manufactur-Geschäft en gros wird ein Lehrling mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 10 parterre.

**Lehrling = Gesuch.**

Ein hiesiges Drogen- und Farbengeschäft sucht für Michaelis einen Lehrling, Sohn achtbarer Aeltern. Adressen werden unter M. # 100. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird ein Punctirer oder Punctirerin  
 kleine Windmühlengasse Nr. 15.

Gesucht wird ein starker kräftiger Mensch zu verschiedenen Arbeiten Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Ein kräftiger Bursche wird auf Wochenlohn gesucht Klostergasse Nr. 15, 2 Etage von C. E. Pilz.

Gesucht wird ein Laufbursche Querstraße Nr. 3.  
 Buchbinderei von **J. N. Herzog.**

Gesucht wird ein Laufbursche  
 Tauchaer Straße Nr. 21.

Ein junger Mann...  
 wird zum...  
 tritt gesuch...  
 tanst durc...

Ein junger Mann...  
 mamfell...  
 schnell als...  
 bei Ste...

Für ein...  
 1. Octobe...  
 sucht, die...  
 und gut e...  
 Adressen...

Ein or...  
 umzugehe...  
 straße 5,  
 Ein T...  
 possend la...  
 Straße N...

Gesuch...  
 Mit Bud...  
 Ein M...  
 zum sofor...  
 Treppe r...

Gesuch...  
 Ein M...  
 zum sofor...  
 Treppe r...  
 Gesuch...

Ein G...  
 tinirt, w...  
 versicheru...  
 in der G...

Ein t...  
 wesen vo...  
 kann, su...  
 Comptob...  
 Gebr...  
 poste re...

Ein...  
 durch...  
 zum 1...  
 Lager...  
 die G...

Ein...  
 Geschäft...  
 Geschäft...  
 Geschäft...  
 bildung...  
 Plage...  
 das Nä...

Ein...  
 als Ma...  
 andere...  
 wenn e...  
 Wert...  
 genom...

Ein...  
 weiblich...  
 Zu erf...

Ein...  
 nicht u...  
 sucht u...  
 Näh...

Ein...  
 Altenb...  
 Wirtsh...  
 Schiffe...

Ein...  
 weiblich...  
 Kinder...  
 beschei...  
 Stadt...  
 lungen...  
 furter...

Ein...  
 1. A...  
 Zu...

Ein junges gebildetes Mädchen, welches das Buchmachen gründlich gelernt hat und einem Buchgeschäft selbstständig vorstehen kann, wird zum sofortigen oder spätestens am 1. August erfolgenden Antritt gesucht. Hierauf reflectirende Damen erhalten nähere Auskunft durch **Dr. B. Förster** in Wernigerode am Harz.

Ein junges Mädchen von angenehmen Aeußern wird als Schenkensmamsell bei 3 monatl. Gehalt und Alles auf Rechnung so schnell als möglich gesucht in Bernburg, Gasthof z. weißen Schwan bei **Steinhausen**.

Für eine Mittelstadt Sachsens wird bis 1. September oder 1. October ein in der Küche vollständig erfahrendes Mädchen gesucht, die sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht. Nur zuverlässige und gut empfohlene Mädchen werden berücksichtigt. Adressen **E. S. Rittergut Steinbach** Kaufsigl.

Ein ordnungsliebendes Kindermädchen, welche mit Kindern gut umzugehen versteht, wird zum 1. August gesucht. Näheres Königsstraße 5, 3. Etage rechts.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen und zu Kindern passend kann bei gutem Lohn sofort oder 1. August d. J. Zeiger Straße Nr. 25 parterre antreten.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen sogleich in Dienst. Mit Buch zu melden Bachhofgasse Nr. 7 parterre links.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zu häuslicher Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht Elisenstraße Nr. 136, im Hofe eine Treppe rechts.

Gesucht wird eine Aufwärterin  
Pleißengasse Nr. 6.

Ein Geschäftsmann von auswärts, im Versicherungsfache routinirt, wünscht die Agentur einer soliden und coulantem Lebensversicherungsgesellschaft zu übernehmen. Adressen gef. unter Z. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Commisstellengesuch.

Ein thätiger Mann von 27 Jahren, der mit dem Comptoirwesen vollkommen vertraut ist und auf das Beste empfohlen werden kann, sucht pr. 1. August oder später ein Placement auf einem Comptoir.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter B. 1000 poste restante Dresden an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein militärfreier Commis (Materialist), welcher durch **Bankerott außer Stellung gekommen**, sucht zum 1. August oder September einen Contor- oder Lagerposten. Adressen werden **E. P. H. 10** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Material-Geschäft beendete, später in einem Cigarren- und einem Spirit-Geschäfte conditionirte und gegenwärtig noch in einem Material-Geschäfte thätig ist, sucht zum 1. August zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle als Lagerdiener oder Comptoirist am hiesigen Plage. Geehrte hierauf reflectirende Herren Principale erfahren das Nähere bei Herrn **A. Grote**, Frankfurter Straße Nr. 7.

Ein junger Mann, welcher 7 Jahre in einem hiesigen Geschäft als Markthelfer gearbeitet hat, sucht, um sich zu verbessern, eine andere Stelle; ist sehr mit den Postfachen vertraut, kann auch, wenn es gewünscht wird, eine kleine Caution stellen.

Berthe Adressen werden in der Expedition dieses Blattes angenommen unter **T. A. H. 24**.

Ein gebildetes älternloses Mädchen von auswärts, welche in weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung in einem Geschäft. Zu erfragen großen Kuchengarten beim Hausmann.

Ein israelitisches Mädchen, an Ordnung gewöhnt, in der Küche nicht unerfahren, auch in jeder weiblichen Arbeit Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle sofort oder 1. August. Näheres Brühl Nr. 54 55, 1 Treppe.

Ein gebildetes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen aus dem Altenburgischen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin. Geehrte Adressen bittet man gefälligst unter der Chiffre **F. E. H. 1** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in seinen weiblichen Arbeiten, wie in der Wirthschaft wohlverfahren ist, auch Kindern gern eine liebevolle Pflegerin sein würde, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen bei einer gebildeten Familie, sei es in der Stadt oder auf dem Lande, ein Engagement. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Nähere Auskunft wird erteilt Frankfurter Straße, **Pinnemanns Haus**, 2. Etage.

Ein fremdes Mädchen, welche das Platten versteht, sucht bis 1. August einen anständigen Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein junges Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. oder 15. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit; hat die besten Zeugnisse aufzuweisen. Gef. Adressen bittet man gr. Windmühlenstraße Nr. 7 im Glasalon abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen, welches schneiden und weisnähen kann, auch in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Duerstraße Nr. 20 bei **Gerber**.

Ein Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

## Zu Michaelis

wird eine freundliche Familienwohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, am liebsten in der nahen Vorstadt und wo möglich hohes Parterre mit Gärtchen nebst Stallung für ein Pferd und Wagenremise gesucht.

Adressen unter **M. N. O.** gelangen durch die Expedition dieses Blattes an den Reflectanten.

Ein paar Leute ohne Kinder suchen ein Logis von 60—110  $\text{fl}$  in der Stadt oder Reichels Vorstadt, auch kann es heller Hof sein, aber kein Dach. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **L. S. 4** niederzulegen.

In **Neuditz** (nächste Nähe der Stadt) wird zum 1. August ein billiges Garçonlogis möglichst parterre gesucht. — Adressen **S. find** bei **F. Dyme**, Universitätsstraße Nr. 7 abzugeben.

Eine solide Witwe, welche Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht ein heizbares Stübchen ohne Meubel im Preise von 15 bis 18  $\text{fl}$ . Adressen **Neukirchhof** Nr. 45 parterre.

Ein Heuboden ist zu vermietthen  
**Peterssteinweg Nr. 13.**

In **Hülligs Haus** an der Katharinenstraße ist ein geräumiger Keller von **Michaelis d. J.** ab zu vermietthen durch **Dr. Hermann Mayer.**

Die 1. Etage des Vordergebäudes und die 2. Etage des Seitengebäudes von Nr. 25 der langen Straße sind von **Michaelis d. J.** ab zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen beim Hausmann.

Die Hälfte einer dritten Etage an der **Poststraße** ist für **200  $\text{fl}$  Jahreszins** von **Michaelis d. J.** ab zu vermietthen durch

**Adv. Streffer**, Markt 10, I.

Zu vermietthen ist in 1. Etage der **Lauchaer Straße** ein gut meublirtes Garçon-Logis und Näheres durch Herrn **Friseur Müller**, Ritterstraße Nr. 26, zu erfahren.

Gerichtsweg Nr. 4 im Hofe 2 Treppen ist zu **Michaelis** ein Logis zu vermietthen, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Zubehör. Preis 60  $\text{fl}$ .

Ein freundliches Familienlogis in erster Etage ist verhältnißhalber sofort oder per 1. August zu vermietthen. Näheres **Erdmannstraße** Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermietthen ist ein Dachlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 60  $\text{fl}$ , **Peterssteinweg** Nr. 13.

**Michaelis** frei: eine 2. Etage 185  $\text{fl}$ , eine große 4. Etage, neu gemalt, 115  $\text{fl}$ . **Lange Straße** Nr. 4 parterre rechts.

In der **Mittelstraße** Nr. 9, 1 Treppe ist ein sehr schönes Logis mit Meubles und Betten, sogleich zu beziehen, an einen oder mehrere Herren, dann ist noch ein kleines Logis zu **Michaelis** 1 Treppe zu vermietthen. Das Nähere beim Hausbesitzer 1 Treppe zu erfragen. **W. Klingner.**

Zu vermietthen sind zu **Michaelis** 2 Logis, eins 64  $\text{fl}$ , eins 90  $\text{fl}$ . **C. Seyne**, Schützenstraße 5.

Zu vermietthen für **Michaelis** ist ein freundl. Dachlogis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum und Keller, Preis 80  $\text{fl}$ , **Leibnizstraße** Nr. 25 parterre.

Zu vermietthen ab **1. September** ein kleines freundliches Logis **Neuditzer Straße** 4, im Hofe 1 Treppe.

Zu vermietthen ist eine erste Etage, bestehend aus 12 Zimmern nebst Zubehör. Nähere Auskunft erteilt **J. G. Siegel**, Maurermeister, **Centralstraße** Nr. 11.

Zu vermietthen eine 2. Etage mit schöner Aussicht, nobel eingerichtet (Sonnenseite), u. Garten **Weststr. 37 n. d. Frankf. Str.**

Zu vermietthen in **Neuditz** ein Logis erster Etage, aus 2 Stuben, 3 größeren und 2 kleineren Kammern u. und Gärtchen bestehend. Näheres **Heinrichstraße** Nr. 256 h parterre rechts.

Zu vermietthen und sofort oder später zu beziehen ist in **Möckern** auf dem **Kirschberge** ein Logis als Sommerwohnung mit schönster Aussicht. Näheres beim **Dachdeckermstr. Meye** a. d. **Kirschb.**

## Plagwitz.

Ein freundliches Parterre-Logis in passender Lage für Geschäft mit Laden ist zu vermieten Schöcherische Straße bei J. Mienas.

Ein Logis 2 Stuken, 2 Kammern und Zubehör sind von Michaelis an zu vermieten in Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 5.

In Reudnitz ist ein freundliches Parterre-Logis an ruhige Leute zu vermieten und zu Michaelis a. c. zu beziehen (Preis 40 Thaler).

Näheres daselbst Heinrichstraße Nr. 256b/I, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafstube für einen oder zwei Herren mit Haus- und Saalschlüssel Magazingasse Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Hauschlüssel in gefunder Lage Wiesenstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer für einen oder zwei Herren, welches sogleich oder den 1. August bezogen werden kann, Querstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Meubel (Sommerseite) mit freundlicher Aussicht hohe Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafzimmer u. separatem Eingang hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 132, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für 1 oder 2 solide Herren Peterssteinweg Nr. 50/60, 3 Treppen links.

Zu vermieten eine gut meublierte Stube an einen Herrn hohe Straße Nr. 12b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Garçon-Logis an einen Herrn Nürnberger Straße, Herrn Bauers Haus 497c, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubel an ein Frauenzimmer große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten eine sehr freundliche Stube, meubliert, für ruhige Personen, 1 oder 2 Betten, separater Eingang, nicht hoher Preis, Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links im Garten.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an ein junges Mädchen. Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten ist freundl. Stube an 1 oder 2 Herren sofort, desgl. 2 Schlafstellen Hainstraße Nr. 3, im Hofe 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubel Thomastgäßchen Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist sogleich eine unmeublierte Stube Reichels Garten, alter Hof Nr. 7, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundl. meubliertes Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 23, 2 Treppen rechts.

## Garçonwohnung.

Mehrere elegant meublierte Zimmer mit Schlafstube und freundlicher Bedienung sind sofort oder zum 1. August zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Treppen.

### Garçonlogis.

In Herrn Pinnemanns Haus, vis à vis der kleinen Funkenburg, 3. Etage sind 2 elegant meublierte Zimmer sofort oder später zu vermieten.

In einem schönen Hause mit Garten sind mehrere elegante Zimmer mit oder ohne Meubel sofort oder später zu vermieten, Näheres bei Herrn Stephan, Leibniz- und Frankfurter Straße 55.

Eine gut meublierte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren zu vermieten Naundörfschen Nr. 6-7, 1 Treppe rechts.

Ein Stübchen ist zu vermieten an einen Herrn Elisenstraße 8 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Stübchen ist an einen Herrn sofort zu vermieten Grimmstraße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe.

Ein meubliertes Stübchen ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 497D, 5 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Eine kleine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten bei M. Gerstner, hohe Straße Nr. 18.

Eine Stube ist an zwei solide Herren zu vermieten Erdmannstraße Nr. 2 im Hofe 3 Treppen rechts.

Eine Stube ist zu vermieten an 1 oder 2 solide Herrn Kreuzstraße Nr. 6 im Hofe.

Eine meublierte meßfreie Stube ist zu vermieten Petersstraße Nr. 20, im 2. Hofe 2 Treppen links.

### Garçon-Logis.

Zwei meublierte Zimmer, eins mit Schlafcabinet und freier Aussicht in der Zeiger Vorstadt sofort oder zum 1. August. Das Nähere hohe Straße Nr. 36, 2. Etage links.

Eine meublierte freundliche Stube ist sogleich oder 1. August an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Zum 1. oder 15. August ist eine gut meublierte Stube an einen Herrn zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 73, 3. Etage.

Ein hübsches Garçon-Logis für einen oder zwei Herren sogleich oder pr. 15. August zu vermieten Petersstraße Nr. 38. Näheres beim Hausmann.

1 Treppe hoch mit schönster Aussicht nach dem Augustusplatz ist ein großes Garçon-Logis an einen oder mehrere Herren sogleich oder 1. August zu vermieten. Näheres oberer Part 5 im Gewölbe.

Eine freundlich meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Brühl Nr. 17, 4. Etage, F. W. Hillig.

Elsterstraße Nr. 29, 4 Tr. rechts ist eine große freundliche Stube mit Schlafstube an zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube mit freier Aussicht ist sofort oder 1. August zu vermieten kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine hübsche Kammer ohne Bett, separat, Sternwartenstraße Nr. 11c, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein leeres freundliches Kämmerchen und eine Schlafstelle Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer als Schlafstelle, separat, für ein Mädchen Emilienstraße Nr. 2, 4. Etage, 2. Haus von der Zeiger Straße.

Zu vermieten eine freundliche Stube an 1 auch 2 Herren, kann als Schlafstelle zu jeder beliebigen Zeit bezogen werden, Hainstraße Nr. 25 im Hofe quervor 1 Treppe. H. Bergmann.

Zu vermieten eine freundl. ausmeubl. Stube nebst Schlafzimmer an Herren als Schlafstelle Weststraße Nr. 54, 4 Treppen

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Eine einfach meublierte Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Ruchengartenstraße 118 parterre.

Eine Stube zu zwei Schlafstellen ist offen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6b, 3 Treppen

Für 2 Herrn ist eine meubl. Stube als Schlafstelle zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 16, parterre links am Kugeldenkmal.

Eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube ist sogleich zu vermieten Katharinenstraße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herrn Zeiger Straße Nr. 34, Quergebäude 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle, auf Wunsch mit Stahlfedermatratze, große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Hält.

Schlafstellen sind offen in einer geräumigen freundlichen Stube Reudnitzer Straße Nr. 12, 3 Treppen links.

Ein solides Mädchen, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, findet Schlafstelle Burgstraße 24, 4 Tr. bei Frau Sander.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen große Fleischergasse 19, Hof links 2 Treppen 4. Thür.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Sternwartenstraße Nr. 11b, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle kann sogleich von einem Herrn bezogen werden Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen große Windmühlenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn oder Mädchen Erdmannstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Reudnitz Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Schützenstraße Nr. 19, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 12, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für 2 oder 3 Herren mit sep. Eing., vorn, meßfrei, mit Saalschlüssel, Neumarkt 14, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Ulrichsstraße Nr. 60 im Hof parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Manns-  
person Inselstraße Nr. 15, Seitengebäude 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle  
Johannigasse Nr. 38, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle  
Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für anständige solide Mädchen  
Brühl Nr. 71, Hof rechts 3 Treppen.

Offen sind 2 meßfreie Schlafstellen in meublirten Stuben mit  
Kost Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse  
Nr. 37 im Hintergebäude 2 Treppen, Ecke der Bosenstraße.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Zimmerstraße Nr. 6, 4. Etage rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für  
einen Herrn Katharinenstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separ. Eingang und  
Hausschlüssel, à Woche 7  $\%$ , kleine Fleischergasse 7, 3. Etage.

Offen eine Schlafstelle  
Brühl 25, hinten im Hofe links 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, sep. Eingang, Frankf.  
Straße Nr. 74 im Hofe bei Möbel.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
hohe Straße Nr. 18, im Hofe parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Pleißengasse Nr. 18, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren in heizbaren Zim-  
mern (meßfrei) Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn  
Kantstädter Steinweg Nr. 68, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 15  
im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Tauschaer Straße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
Brennergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Johannigasse Nr. 10, 2 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in Plagwitz vis à vis  
der Insel Helgoland, Minasens Haus 2 Treppen links.

Ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube wird ge-  
sucht Kreuzstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

## Victoria Regia

blüht heute und morgen die 2. Blume. Heute Nachmittag von  
5 Uhr an die schönste Pracht der Blume. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
wofür ein Blumenbüschchen verabreicht wird. Unsere Palmenhäuser  
stehen jedem Besucher zur Ansicht offen. Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun.,  
Berliner Straße Nr. 4.

## Forsthaus zum Rulthurm. Sommer-Arena.

Heute zwei große außerordentliche Vorstellungen der  
amerikanischen Künstlergesellschaft.

Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr.  
Casseneröffnung 3 Uhr.  
Preise der Plätze: Sperrsitg 10  $\%$ . 1. Platz 5  $\%$ . Kinder  
2 $\frac{1}{2}$   $\%$ . Gallerie 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ . Kinder 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ .

Prof. Henry Smith.

H—a. Heute Sommerfest in St. Thecla.  
Abmarsch präcis 1 Uhr Thieme'sche Brauerei.

## Sedez-Club.

Sonnabend, 23. Juli, Kränzchen im Colosseum.  
Montag, 18. Juli, Clubabend. D. V.

## Wilh. Jacob.

Heute 5 Uhr im Garten-Salon zur gold. Säge.

C. Schlrmer. Heute 6 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Leichssenring. Heute 4 Uhr.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr  
Soirée dansante.

Sonntag den 24. Juli bei günstiger Witterung Spaziergang.  
Till's Salon in Volkmarisdorf.

E. Müller. Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr  
im Salon zum Johannisthal.

## BONORAND.

Heute Sonntag den 17. Juli Nachmittag

## CONCERT

vom Kgl. Pr. Thüringer Husaren-Regiment Nr. 12.  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

## Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag

## CONCERT

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

➔ Nach dem Concert starkbesetzte Tanzmusik. ➔

## Central-Halle.

Heute Sonntag

## Concert u. Ballmusik.

Julius Jaeger.

## W. V. O. L. L.

## Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Worte aus dem Herzen, Walzer  
von Eilhardt (neu). Libanotica-Polka v. Fr. v. Br. (neu).  
Leidvoll und Freudvoll, Galopp von Reichmann (neu).  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

## O. D. B. O. N.

Heute Sonntag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Gasthof zu Gross-Deuben bei Gaschwitz.

Zum Doppel = Adler = Schießen

nebst

## Concert und Ball

heute Sonntag den 17. Juli ladet ergebenst ein Robert Kägel.

**Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).**

Heute Sonntag 17. Juli: **Eine schöne Schwester** oder **Die besiegte Sprode**. Lustspiel in 3 Acten von Alex. Wilhelm.

**Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).**

Heute Sonntag 17. Juli 2 Vorstellungen. I. Anfang 5 Uhr: **Junge Männer alte Weiber**. Lustspiel in 2 Acten von Dr. Th. Apel. Vorher: **Chestandsexercitien**. Soloscherz von Görner. II. Vorstellung Anfang 8 Uhr: **Das Gut Sternberg**. Lustspiel in 4 Abtheilungen von J. v. Weisenthurn.

**Schützenfest in Taucha**

vom 17. bis mit 24. Juli d. J., wozu Freunde geselligen Vergnügens hierdurch ergebenst eingeladen werden.  
Taucha, am 13. Juli 1864.

**Das Schützen-Directorium.****I. Bataillon 2. Compagnie L. C. G.**

Unser diesjähriges **Dienstschießen** verbunden mit **Vogelschießen** und **Ball** findet

**Montag den 18. Jul. Nachmittags**

im **Gasthof zum Helm in Eutritzsch** statt. Die jetzigen und früheren Mitglieder der Compagnie, so wie die Kameraden anderer Compagnien werden zur Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen. Gäste können nur durch Mitglieder der Compagnie eingeführt werden. Die Billets sind bei Feldwebel **Küssbrig**, Nicolaisstraße Nr. 4, in Empfang zu nehmen.

Abmarsch präcis 1/21 Uhr vom Waageplatze aus in Dienstkleidung, weiße Beinkleider und Mütze.

D. C.

**Sommer-Vergnügen verbunden mit Fahnenweihe der vereinigten Steinhauer u. Steinmetzen**

Sonntag den 24. Juli im „Gasthof zum Helm in Eutritzsch“.

Anfang 3 Uhr.

Gäste durch Collegen eingeführt sind willkommen.

Der Vorstand.

**Louis Werner, Tanzlehrer.** Diensttags Stunde, nicht Montags in Plagwitz, dies den Herren und Damen zur Nachricht.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 17. Juli

**Nachmittags-Concert v. Th. Senteck.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Brühl Nr. 22.

**Zur guten Quelle.**

Brühl Nr. 22.

Heute Sonntag den 17. Juli

**Concert u. humorist.-gesangskomische Soirée**

der Herren **Carlson** und **Guthery** und der Soubrette Frau **Minna Carlson**.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: **Kurmärker** und **Picarde**, **Der pffiffige Schusterlehrling**, **Der Prinz von Arkadien** und **Beweis, daß die Frauenzimmer doch Menschen sind**.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag Concert von **Friedrich Biede**. Anfang 3 Uhr. — Von 1/26 Uhr an Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik von Friedrich Biede.****Knauthain (Gasthof an der Mühle).**

Heute Sonntag **großes Concert** und **Ballmusik**, gegeben vom Stadt-Musikchore aus Lützen. Das Nähere die Programme. Anfang Nachmittag 4 Uhr. Dabei empfiehlt ff. Kaffee und Kuchen, so wie eine Auswahl von warmen und kalten Speisen und verschiedenen Getränken und ladet ergebenst ein

Herrn. Bonnger.

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**. Dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein

C. Röber.

**Connewitz, Gasthof zur goldnen Krone.**

Heute Sonntag **großes Sommerfest**, verbunden mit

**Concert- und Ballmusik.**

Dabei empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, delicatesen diversen Kuchen und Kaffee und mache auf meine schönen Gartenanlagen, in welchen sich **Felsengruppen** mit abwechselnden **Gebüsch**, **Nasen**- und **Blumenpartien** befinden, besonders aufmerksam. Gleichzeitig empfehle ich meine **Regelbahn** und **Billards** zur geneigten Beachtung und bitte um recht zahlreichen gütigen Besuch.

Herrmann Kempel.

# Lindenau.

## Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 17. Juli

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, worunter Allerlei, eine Auswahl Kuchen und feine Biere ergebenst

F. Friedrich.

# Schönefeld.

## In Müllers Salon

heute Sonntag den 17. Juli Ballmusik von E. Hellmann.

Mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, extrafeinem Biere wartet bestens auf C. G. Müller.

# Neuschönefeld.

## Im Bergschlösschen

heute Sonntag den 17. Juli

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

Zu einer Auswahl von Kuchen, div. Speisen und feinem Bier ladet hiermit ergebenst ein

H. Fröhlich.

NB. Auch findet heute Sonntag gesellschaftliches Prämienausgeben statt.

# Thonberg.

## In Zänkers Salon

heute Sonntag den 17. Juli

### Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine Auswahl Kuchen, div. Speisen und feine Biere und bittet um gütigen Besuch ergebenst

J. Zänker.

# Böhlitz-Chrenberg.

Heute Sonntag den 17. Juli

Concert und Ballmusik von E. Hellmann, wobei zu div. Speisen, Kuchen und feinen Getränken ergebenst einladet

F. Schade.

# Göhren.

Heute Sonntag den 17. Juli Sommerfest,

Concert und Ballmusik von E. Hellmann.

Zu extrafeinen Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

J. Kröber.

## Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert- und Ballmusik, so wie zu Fladen, Kirsch- und Kaffeekekuchen, verschiedenen Speisen, feinen Bieren ergebenst ein

G. Höhne.

# Plagwitz.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Dabei empfehle ich Kirsch-, Propheten- und mehrere Sorten Kaffeekekuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere und bitte um recht zahlreichen Besuch. W. Thieme, fr. Düngefeld.

# Zweinaundorf.

Heute Sonntag

starkbesetzte Ballmusik,

wobei ich mit Kaffee und Kuchen und ff. Bier bestens aufwarten werde.

J. Naack.

## Kleinzschocher, Gasthof zum Reichsverweser.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik und Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. Nonnger.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Tanzmusik, wobei ich zu div. Obst- und Kaffeekekuchen, ff. Kaffee, guten Bieren und einer Auswahl Speisen freundlich einlade. Morgen Schlachtfest.

F. Kohl.

## Blocks Salon in Neu-Rednitz.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Dabei empfehle ich div. Speisen und Getränke, Kuchen und Kaffee. NB. Großtäger Lagerbier ff.

W. Block.

## Gasthof zu Leutsch.

Ergebenste Einladung zur Ballmusik, sowie ich mich bemühen werde mit frischem Kuchen, Kaffee nebst feinen Speisen und Bieren aufzuwarten. Freunden der Natur bietet sowohl der Weg durchs Holz als auch durch Lindenau an den Ziegelscheunen über einen herrlichen Spaziergang nach hier, sowie die herrlichen Lauben einen angenehmen Aufenthalt darbieten. W. Haase.

## Neuschönefeld, Schönfelders Salon.

Heute Sonntag den 17. Juli starkbesetzte Tanzmusik.

Das Musikchor von F. Günther.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Erdbeer-, Kirsch-, Spritz- und div. Kaffeekekuchen, Allerlei,

neue Kartoffeln, junge Bohnen, Beefsteaks, Eierkuchen v. Sahne, gr. Krebse, feine Weine, ff. Bier, feinsten Maitrank zc. zc.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstraße 3 U. 10 W., 6 U. 15 W., 7 U. 45 W., retour 4 U., 7 U., 8 U. 15. Schulze.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag früh von 8 Uhr an Speckkuchen, sowie Kirsch-, Wobn- und andere Kaffeekekuchen, auch für eine Auswahl diverser Speisen und Getränke, feine Gose und Lagerbier ist bestens gesorgt und ladet hiermit ergebenst ein (Für einen guten Mittagstisch ist bestens gesorgt.)

G. Seidel.

## Gosenthal.

Heute Sonntag

### Concert u. Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, eine feine Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, so wie ein vorzügliches Töpfschen Ragner Lagerbier auf Eis empfehlen bestens  
Heute großes Schlachtfest! **Bartmann & Krahl.**

## GOSENTHAL.

Heute Sonntag und morgen Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. **E. Starke.**

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag, morgen Montag Concert- u. Ballmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, preiswürdige Weine, ausgezeichnetes Lager- und Weißbier  
**F. A. Heyne.**

## Colosseum. Ballmusik.

Heute

Anf. 4 Uhr.

Entree für Tänzer 5  $\%$ , für Nichttänzer 2  $\frac{1}{2}$   $\%$ . **Prager.**

## Lindenau.

### Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

### Connowitz. Gasthaus zur gold. Krone.

Heute Sonntag

### starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## M a c h e r n .

Heute den 17. Juli

### Kirschfest, Concert und Tanz.

### Bahnhof Schkeuditz.

Heute Sonntag Kirschfest, Sternschießen, Sachhüpfen, Concert und Ballmusik.

## Drei Mohren.

Heute Tanzmusik, dabei Kirsch- und Kaffeekekuchen, warme und kalte Speisen, feines Berneseergrüner, Lager-, Braun- und Weißbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.** NB. Morgen Allerlei.

## Plagwitz. Die Restauration zur Insel Helgoland

ladet heute zu Allerlei oder Blumenkohl mit gep. Lende oder Coteletten, Lendenbeefsteaks mit neuen Kartoffeln, neuen Häringem mit neuen Kartoffeln, gutem Kaffee, div. Kaffee-, Kirsch- und Heidelbeerkuchen, ff. Lagerbier auf Eis, so wie zu verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen und Getränken hierdurch ergebenst ein. NB. Heute Sonntag Speckkuchen.

## Milchgarten Thonberg. Stets frische Milch,

verschiedene Sorten Obst- und Kaffeekekuchen, warme und kalte Speisen, verschiedene Biere ff.

**W. Kronefeld.**

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau. Für heute empfiehlt frischen Kuchen, Kaffee u. ff. Biere NB. Morgen Schlachtfest.) **J. C. Winterling.**

## Plagwitz. Die Conditorei zum treuen Schäfer

empfehlen Obst-, Kaffee- und verschiedene andere Kuchen, Torten, Theebadwerk, kalte und warme Getränke bestens.  
**Bayerisch Bier ff.**

**Egon Weisswange.**

## Schleussig. Heute bei gutem Wetter Mittagstisch im Garten,

ff. Kaffee, div. Kuchen, Kirschkekuchen mit saurer Sahne, feine Biere, versch. kalte Speisen, wozu freundlichst einladet **H. Fleck.**

Heute ladet zu Kirsch- und Kaffeekekuchen, Kaffee und guten Bieren, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. **F. A. Vogt, Nr. 1.**

## Zum Jägerhaus in Schönefeld.

Heute Sonntag Kartenschießen mit der Bolzenbüchse, wobei guter Kaffee, Kuchen, kalte Speisen und ff. Biere. Ergebenst ladet ein **W. Hlemann.**

## Zweenfurth. Ballmusik,

Heute Sonntag den 17. Juli

wozu ergebenst einladet **E. Hellmann.**

## Restauration Sellerhausen.

Heute Sonntag den 17. Juli starkbesetztes Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.

## Gasthof zu Neudnig.

Heute Sonntag den 17. Tanzmusik, wozu freundlich einladet **Albert Weinberger.**

## Restauration Thecla.

Zu dem heutigen Sommervergnügen der Gesellschaft „Silaria“ empfehle guten Kaffee und Kuchen, diverse Speisen so wie feine Biere etc. Ergebenst **A. T. Apitzsch.**

## Schweizerhaus Neudnig.

Heute Sonntag empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, Kaffee und Kuchen, Bayerisch und Schröterbräu auf Eis ff. Um zahlreichen Besuch bittet der Restaurateur.  
NB. Früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

## Zur freien Umschau.

Heute Sonntag Johannisbeer-, Himbeer-, Erdbeer-, Heidelbeer-, Kirsch-, Dresdner Gieß- u. div. Kaffeekekuchen. — Schönefeld. **F. Stannebel.**

## Grüne Schenke

ladet für heute zu Kaffee, frischen Kuchen, versch. warmen und kalten Speisen, feinem Berneseergrüner, Zerbster u. Lager-Bier freundlichst ein. Morgen Allerlei.

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag: Johannisbeer-, Kirschkekuchen mit saurer Sahne, Stachelbeer-, Dresdner Gieß- und Dotterkekuchen sowie diverse Kaffeekekuchen. **E. Hentschel.**

Drei Lilien in Neudnig.

Heute empfiehlt Cotelettes mit Blumenkohl und andre Speisen, Kuchen und Kaffee, feines Berneseergrüner und Lagerbier.  
NB. Morgen Allerlei. **W. Sabn.**



Heute

## Leberknödel,

jeden Tag guten kräftigen

## Mittagstisch.

Petersstr. 18, 3 Könige.

Heute  
Auswahl  
Heute  
Heute  
Empfehle  
à 2 M  
eingebra  
welches  
Heute  
tarte  
M  
Fr  
züglich  
9 Mo  
werden  
e  
Sp



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 199.]

17. Juli 1864.

## Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt **Fladen, Propheten-, Dresdner Gies-, Kirsch-** und verschiedene **Kaffeeuchen**, sowie eine reiche Auswahl warme und kalte Speisen, Bayerisch, Lager- und Weißbier fein, wozu freundlichst einladet **A. Furkert.**

## Restauration Stünz.

Heute ladet zu Kaffee und Kuchen, feinen Speisen und Getränken freundlichst ein  
Auch findet **gesellschaftliches Schweinauskegeln** statt.

**A. Bormann.**

Heute **Schlachtfest**, wozu freundlichst einladet **Joh. Zänker, Thonberg 58.**

## Vereins-Brauerei.

Guten Kaffee, div. Kuchen, Auswahl warmer u. kalter Speisen. Das Sommerlagerbier ist vorzüglich.  
NB. **Morgen Schlachtfest.**

**E. Weissch.**

## Die Restauration von Louis Hoffmann,

vis à vis dem Schützenhause,

empfehlte heute wie täglich und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Bayerisches à 2 Ngr., ff. **Delzschauer Lagerbier** nebst feiner **Döllnitzer Gose** und ladet dazu ergebenst ein.

## Krumsdorfs Restauration Hospitalstrasse Nr. 13

ladet zu warmen und kalten Speisen freundlichst ein. Früh **Speckuchen**, Lager-, Weiß- und Braumbier ff.

## Sommerlagerbier

eingebraut nach Wiener Art aus der Brauerei

## Zum Feldschlösschen in Dresden

(welches auch außer dem Hause in Flaschen und Gebinden zum billigsten Preise abgegeben wird) empfiehlt als ganz vorzüglich **Moritz Köckritz, Quandts Hof, Nicolaisstrasse Nr. 14.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  10 Uhr **Speckuchen.**



## Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlte heute früh 10 Uhr **Speckuchen**, sowie heute Abend das so beliebte

## Allerlei mit Cotelettes

oder **Pöfelzunge** nebst ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis lagernd u. ff. **Döllnitzer Gose**, wozu ergebenst einladet **H. Cajeri.**

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckuchen**. Ein ausgezeichnetes Glas Bier, guten Kaffee und Kuchen und eine gut gewählte Speise-  
karte empfehle ich hiermit bestens. **M. Menn.**

Morgen **Allerlei**. Auch liegt in meinem Locale ein Sammelbogen für W. Bauer's Brandtaucher zur Einzeichnung bereit. **D. D.**

## Restauration Gerhards Garten.

Früh **Speckuchen**, Abends **Allerlei mit Cotelettes** oder **Pöfelzunge**, Biere und Gose auf Eis lagernd ganz vorzüglich empfiehlt heute **Wilh. Esche.**

## Burgkeller!

**Speckuchen** und **Bagout an** empfiehlt von 10 Uhr an

**F. A. Trietschler.**

9 **Marienstraße, Weils Restauration und Kaffeegarten, Meudn. Str. 2.**

**Speckuchen** empfehle für heute früh. Mein beliebtes Weißbier, Bayerisch und Lagerbier ff. **Alle Regel-Liebhaber** werden freundlichst eingeladen. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

## Zur guten Quelle, Brühl 22.

**Speckuchen** empfiehlt für heute früh, Biere vorzüglich

**Aug. Grun.**

**Speckuchen** empfiehlt heute früh von 10 Uhr an, außerdem Auswahl anderer Speisen nebst seinem frischen Bier **B. Jüngling.**  
NB. **Morgen Schlachtfest.**

Walter's Restauration u. Kaffeegarten, Karlstrasse 7, vis à vis Purfürst Haus.  
Heute Morgen von 10 Uhr an Speckfuchen.

## Zum schwarzen Bret.

Heute Vormittag von 10 Uhr an Speckfuchen, mein Bier aus der Brauerei des Herrn Dettler in Weissenfeld stets frisch vom Eis empfehle ich als ganz vorzüglich.  
L. Stephan.

## Pragers Bier-Tunnel. Heute Speckfuchen.

Heute Speckfuchen nebst einem feinen Glase Altenburger Lagerbier à 13 S. bei  
M. Holsen, Kupfergäßchen Nr. 10.

Speckfuchen von 10 Uhr an, Bier ff., empfiehlt G. Lehmann, Petersstraße 4.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet NB. Lagerbier auf Eis. Gösswein am Bachhofplatz.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei C. Saring, Hainstraße 14.

Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. Blaues Roß, Königsplatz 4.

Schweizerhaus, Waldstraße 41, empfiehlt heute Speck-, Zwiebel- und Prophetenfuchen, so wie ein ff. Töpfchen Felsenteller- u. Lagerbier. Montag Abend Schweinscarbonade mit neuen Kartoffeln.

Heute Speckfuchen empfiehlt G. Sängler, Schützenstraße Nr. 5.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Speckfuchen von früh 10 Uhr an und Bouillon, Ragout-än und feines Lagerbier empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Speckfuchen empfiehlt früh 10 Uhr G. Vogels Bierhaus.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 S. in u. außer Hause.

Garten der Bierhalle, große Windmühlenstr. 14,

Eingang rechts hinter dem Holzplatz. Heute früh Speckfuchen. Es ladet dazu höflichst ein F. Böttcher.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße

empfehlen für heute Speckfuchen, Dresdener Felsenteller- und Lagerbier ff. NB. Morgen Schlachtfest.

Deutsche Reichshalle. Heute Speckfuchen, Lager- und Zerbster Bier auf Eis ist sehr fein.

Heute früh 10 Speckfuchen.

W. Halliger, Friedrichstraße Nr. 5.

Heute Speckfuchen, auch empfehle ich mein ausgezeichnetes Lager-, Weiß- u. Braunbier Neukirchhof 15, Aug. Jbke.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag ein Etui, verschiedene Papiere enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben im Lützschenaer Keller, Reichstraße Nr. 3.

Verloren wurde Sonnabend auf dem Wochenmarkt ein hellbrauner Sonnenschirm. Gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Verloren wurde Freitag Abend vom Flossplatz bis Eisenbahnstraße ein Portemonnaie mit circa 3 1/2 Thlr. Gegen Belohnung abzugeben Eisenbahnstraße Nr. 8.

Verloren ein Hundemaulkorb mit Halsband. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9, 1. Etage.

Verloren wurde Freitag Mittag in Reudnitz ein Kumpf zu einem Frauenhemde und wird Finder gebeten denselben Heinrichstraße 256 b, 4 Treppen abzugeben.

Verlaufen hat sich vorgestern in der Petersstraße ein roth und weißgefleckter junger Kater. Der Wiederbringer erhält Petersstraße 31 eine Belohnung.

Gefunden Sonnabend Mittag 2-3 Waisenhausstraße ein Portemonnaie mit Inhalt. Gegen Insertionsgebühren in Empfang zu nehmen Petersstraße 46 im Gewölbe.

Die Generalversammlung der Krankencasse für Cigarrenmacher u. Sortierer findet Sonntag den 31. Juli früh punct 10 Uhr im Colosseum statt. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Ausschuss.

Tagesordnung: Jahresabschluss.  
Neuwahl.

Antrag auf Revision der Statuten.

NB. Jahresberichte sind in den Fabriken und bei unserm Collectant Aug. Göber, Friedrichstr. 13, in Empfang zu nehmen.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Nachmittags-Partie nach Zweenfurth. Abfahrt auf dem Leipzig-Dresdner Bahnhof mit Tagesbillet bis Borsdorf um 2 Uhr.

(Eingefandt.)  
Ich bescheinige mit Vergnügen, daß der

## Brust-Syrup \*)

des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau sehr heilsam gewirkt und eine bedeutende Linderung bei einem sehr hartnäckigen, starken Brusthusten schon jetzt nach Gebrauch zweier halben Flaschen hervorgebracht hat, daher er allen Brustleidenden gewiß mit Recht zu empfehlen ist.

Catharinenherd bei Garding (Schleswig).

(L. S.) Clasen, Pastor.

\*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.  
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. C. Weise, Schützenstraße.  
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Zu empfehlen ist jedem Besucher Eilenburgs das kohlen-saure Wasser des Herrn Noll, indem dasselbe sehr kühlend und auch sehr gesalzen ist.

R.....-Straße vis à vis.

Verstehst Du, holdes Angesicht,

Die stummberebte Sprache nicht?

Du lächelst süß — ich winke Dir —

Dies heißt: o Theure, komm zu mir!

Dem bescheidenen Anfragsteller zur Antwort, daß unsere Wohnung in einem hübschen kleinen Hause in dem R. Gäßchen ist und wir stets zu treffen sind.

Das vis à vis in Trauerkleidern.

Antwort d. d. Bl. Correspondenz? Freundliche Entgegennahme!

Meinem lieben Otto zu seinem heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche.  
A. S.

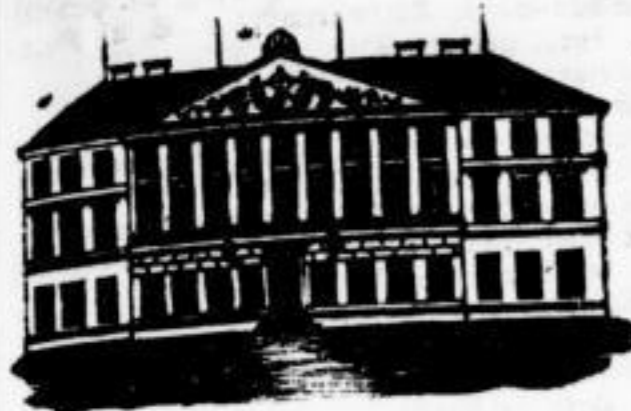
Wir wünschen Fräulein Kaetjen zu ihrem heutigen Geburtsteste von Herzen Glück.

Die beiden Schwaben.

## Dem thatfesten Kraftredner

der ehemaligen Frau ein entschieden donnerndes Hoch, daß wir Beide an die Thüre fliegen. Der alte und der neue Stiefelnecht.

# Schützenhaus.



Da bei dem heute stattfindenden Sommerfeste der Gesellschaft „Glocke“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmende am Feste für diesen Tag von Nachmittag 3 Uhr an geschlossen.

C. Hoffmann.

## Allgemeiner deutscher Arbeiter-Verein.

Dienstag den 19. Juli Abends 8 Uhr Versammlung der Mitglieder im Joachimsthal. Mehrere wichtige Vereinsangelegenheiten.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr: Kloster — Schaffot — Zeitungen.  
Ludw. Würkert.

## Leipziger Bootsverband.

Die Vertreter der Boote werden hierdurch eingeladen, morgen Montag Abend 8 Uhr, Felsenkeller in Plagwitz zu erscheinen.

### Gemischter Chor.

Die Mitglieder desselben werden dringend ersucht, sich heute Abend 7 1/2 Uhr zu einer wichtigen Besprechung im Vereinslocal, Thüringer Hof, pünktlich und zahlreich einzufinden.  
Edwa.

Die Gardisten der 4. Comp. 2. Bat. L. C. G. werden zu einer Besprechung eingeladen morgen Montag Abend 7 1/2 Uhr Wallners Restauration, Katharinenstraße Nr. 16.

### Erste Kleinkinder-Bewahranstalt in der Thalstraße

bleibt wegen Bauarbeiten von heute bis 14. August geschlossen.

**Entbindungsanzeige.** — Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau, **Lyddy geb. Hoffmann**, heute Mittag von einem muntern Mädchen glücklich entbunden wurde.  
Dessau, den 15. Juli 1864.

S. Senbruch,  
Hofbuchdruckereibesitzer.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen nur hierdurch an  
Leipzig, den 16. Juli 1864.

Otto Bethmann,  
Clara Bethmann, geb. Quast.

Heute Morgen 12 1/2 Uhr verschied meine gute Frau, **Schoelen geb. Teer**, im 36. Lebensjahre. Dies Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
Sellerhausen, den 16. Juli 1864.

Carl Schoelen.

Heute früh 4 Uhr verschied in Gott ergeben mein guter Mann, **Friedrich Adolf Stecher**, in seinem 41. Lebensjahre. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.  
Leipzig, den 16. Juli 1864.

Christiane Stecher,  
Alara und Marie Stecher, als Kinder.

## Dank.

Unmöglich ist es, mitten im tiefsten Schmerz bei dem unerseßlichen Verlust meiner geliebten Gattin, Allen persönlich zu danken für die unendlich vielen Beweise herzlicher Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck. Dank dem Herrn Pastor Dr. Ahlfeld für die am Grabe gesprochenen trostvollen Worte. Dank dem Herrn Dr. Stolle für die Aufopferung, uns die Liebe zu erhalten. Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

F. Kunath und Kinder.

## Dem Andenken meiner guten Frau Nestmann.

O so soll ich's wirklich glauben,  
Daß das Beste auf der Welt  
Uns das Schicksal konnte rauben,  
So daß uns jetzt Alles fehlt.  
Blid' ich in die weiten Räume,  
Sehn' ich mich nach ihr so sehr,  
Ist es Wahrheit, sind es Träume,  
Daß ich sie nicht sehe mehr.

Wer auf Erden kann mir geben  
Trost für meinen tiefen Schmerz,  
Mög' ihr Geist mich fort umschweben  
Und umstrahlen stets mein Herz.  
Mög' in ihrem Sinn ich wandeln,  
Und so tugendhaft wie sie,  
Fromm und gut wie sie stets handeln,  
Betrüben einen Menschen nie.

O Ihr Kinder knieet nieder,  
Betet an der Mutter Sarg,  
Fleht den Geist auf Euch hernieder,  
Der in ihrer Brust sich barg,  
Danket ihr für alle Mühen,  
Danket ihr für jede That,  
Daß Euch mögen Früchte blühen,  
Die sie Euch gesäet hat.

Margarethe L.

## Nicolaitanis.

Kronfeldius noster classis I. discipulus die XVI. m. Julii hora X. est mortuus, dum vos in ferias demissi estis. De ejus exsequiis ut agatur, convenite, qui Lipsiae mansistis, Nicolaitani! die XVIII. m. Julii hora VIII. ante meridiem in Gymnasium Nicolaitanum. **Nobbe**, Rector.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. D o f f.

## Angemeldete Fremde.

v. Ammon, Ratsbes. a. Königsberg, S. de Bav.  
Anton, Dr., Gymnasiallehrer a. Dels, Palmb.  
Amann, Arzt a. Einfeld, Restauration des  
Berliner Bahnhofes.  
Alberlin, Kfm. a. Linz, Brüsseler Hof.  
Burchard, Kfm. a. Elberfeld,  
Bernadotte, und  
Blanchard, Kfte. a. Paris, Hotel de Saviere.  
Berger, Fabr. a. Dresden,  
Bresla, Goirath a. Berlin, und  
Brauer, Kfm. n. Söhnen a. Oldenburg, Palmb.  
Braun, Kfm. a. Grimma, Wolfs Hotel garni.  
Brandes, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.  
Se. Durchl. der Prinz von Bentheim a. Copen-  
hagen, Hotel de Bologne.  
Böhme, Assistent nebst Frau a. Neustadt a/D.,  
Hotel J. Kronprinz.  
Braun, Kfm. a. Reichenbach, Stadt London.

Bästen, Kfm. a. Einfeld, und  
Buchholz, Kfm. a. Reerane, Stadt Hamburg.  
v. Buren, Student, und  
v. Buren, Stobes. a. Stockholm, Restauration  
des Berliner Bahnhofes.  
Bähre, Zimmermstr. a. Hamburg, Restauration  
des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
Benzin, Kfm. a. Christiania, und  
Bauerle, Kfm. n. yr. a. Nürnberg, St. Dresden.  
Gorpet, Kfm. a. Paris, Hotel de Saviere.  
Erone, Kammer-Secr. a. Koflau, Restauration  
des Magdeburger Bahnhofes.  
Glemm, Fabr. a. Mannheim, Stadt Nürnberg.  
v. d. Erone, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.  
v. Clercy, Schiffsherr n. Familie a. Amsterdam,  
Hotel de Prusse.  
Dahmann, Kfm. a. Würzen, weißer Schwan.  
Dahlmeyer, Kfm. a. Sternberg, Stadt Eöln.

Dehlin, Dr. phil. a. Einfeld, Restauration  
des Berliner Bahnhofes.  
Dillenburger, Frau nebst Familie a. Hamburg,  
Stadt Dresden.  
v. Diel, Fel. a. Merseburg, Hotel de Prusse.  
Ernst, Baumstr. a. Harburg, Restauration des  
Magdeburger Bahnhofes.  
Fällner, Dr., Schuldir. a. Gotha, S. de Bav.  
Fischer, Kfm. a. Rudolstadt, Palmbaum.  
Frankenbuch, Kfm. a. Gisleben, und  
Frische, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.  
v. Frey, Leutnant a. Petersburg, Restauration  
des Magdeburger Bahnhofes.  
Fiedler, Bäckermstr. a. Dölzig, goldne Sonne.  
Freudenberg, Kfm. a. Berlin, und  
Friedrichs, Kfm. a. Düben, Stadt Hamburg.  
Förster, Stobes. n. Frau a. Rosendau, Hotel  
zum Kronprinz.

Frank, Kfm. a. Naumburg, Lebe's G. garni.  
 v. Gaffron, Reg.-Rath a. Colberg, und  
 Gutjahr, Part. a. Rotterdam, Hotel de Prusse.  
 Goldstein, Kfm. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
 Gersdorf, Kfm. a. Schwarzenberg, St. Freiberg.  
 Gersche, Kfm. a. Gr.-Ammensleben, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofs.  
 Giese, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg.  
 Hoffmann, Kfm. a. Prenzlau, und  
 v. Hansen, Nittmstr. a. Merseburg, H. de Bav.  
 v. Hansen, Nittm. a. Schleswig.  
 Hovmann, Kfm. a. Berlin, und  
 Haberland, Fabrikbes. n. Frau a. Finkenwalde,  
 Palmbaum.  
 Haller, Kfm. a. Weiskopf, Wolfs G. garni.  
 Hirschberg, Kfm. a. Wittenstock, Stadt Frankfurt.  
 Hagemeyer, Kreisrichter aus Stralsund, Stadt  
 Nürnberg.  
 Hirschfeld, Pferdehdt. a. Götzen, goldne Sonne.  
 Hundsdörfer, Stabsk. a. Hundshäbel, St. Götze.  
 Hirsch, Kfm. a. Dresden.  
 Hoppmann, Stabsk. n. Fam. a. Bitterfeld, u.  
 v. Hoeft, Obrst n. Familie a. Berlin, Hotel  
 de Prusse.  
 Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 Hutschenreuther, Frau Privat. a. Jüttau, Rest.  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Heilfeld, Privat. a. Weimar, H. zum Kronprinz.  
 Jansen, Kapitän a. Petersburg, H. de Prusse.  
 Jülich, Kfm. a. Bella, und  
 Juschke, Fabrikbes. a. Guben, Brüsseler Hof.  
 Junker, Kfm. n. Fr. a. Petersburg, St. Dresden.  
 Jacoby, Kfm. a. Meerane, und  
 Jerosch, Kfm. a. Braunschweig, H. de Baviere.  
 Swanoß, Stabsk. a. Petersburg, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofs.  
 Krannichfeld, Kfm. n. Schw. a. Hamburg, u.  
 v. Koerber, Landschafts-Dir. aus Koerberode,  
 Hotel de Baviere.  
 Kämmerer, Kfm. a. Dessau, und  
 Kramer, Kfm. n. Schw. a. Jena, Palmbaum.  
 Kroscheller, Beamter a. Minden, St. Nürnberg.  
 Knabe, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, Restauration  
 des Magdeburger Bahnhofs.  
 Krug, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Krieger, Kfm. a. Dresden, Stadt London.  
 Leuch, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.  
 Levin, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Thüringer  
 Bahnhofs.  
 Lochmann, Fleischstr. a. Waltershausen, St. Götze.  
 Ludhardt, Apotheker a. Halle, Stadt Götze.  
 Lewinski, Kfm. a. Berlin, und  
 Lange, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.  
 Luft, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Luchs, Part. a. Würzburg, Hotel de Baviere.  
 Leusmann, Fabr. n. Fr. a. Holzwinden,  
 Löloff, Schlosser a. Wolfenbüttel,  
 Lippman, Kfm. a. Stolzenau, und  
 Lenzen, Kfm. a. Meutlingen, Palmbaum.  
 Liebreich, Kfm. a. Gadderfeld, H. de Russie.  
 Lohbeck, Kfm. a. Braunschweig, H. de Pologne.  
 Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.

v. Müschow, Baron, Rent. a. Götze, Hotel  
 de Baviere.  
 Morawal, Stabsk. a. Petersburg, und  
 Müller, Stadtrath nebst Tischler a. Götze,  
 Restauration des Magdeburger Bahnhofs.  
 Nathke, Dr. med. a. Geraburg, St. Frankfurt.  
 Michaelisen, Schiffreder a. Remel, und  
 Müller, Rent. a. Götze, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Niebe, Dir. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
 Nannas, Fabr. a. Heinau, Stadt Götze.  
 Nannig, Rent. n. Frau a. Frankfurt a/M.,  
 Morquer, Kfm. a. Götze, und  
 Nentschenkin, Cap. a. Petersburg, H. de Prusse.  
 Nerzbach, Kfm. a. Bruchsal, Brüsseler Hof.  
 Nörzberger, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel g.  
 Niemand, Eisenhdt. a. Schleibitz, g. Sonne.  
 Natermann, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.  
 Nall, Kfm. a. Götze, Stadt Freiberg.  
 Neumeister, Schieferdecker a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Otto, Part. a. München, Hotel de Baviere.  
 Orthaus, Schuhmachstr. a. Arnstadt, w. Schw.  
 Otto, Kfm. a. Pernambuco, Hotel de Russie.  
 Olschich, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Ottener, Privatier a. Frankf. a/M., St. Götze.  
 Pietsch, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 Peukert, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.  
 Piering, Kfm. a. Kengensfeld, goldne Sonne.  
 Parhold, Kfm. a. Merseburg, Hotel z. Kronpr.  
 Pörschmann, Dr., Ober-Appell.-Rath a. Dresden,  
 Stadt Hamburg.  
 Philipp, Architekt a. Berlin, Palmbaum.  
 Podolsky, Hof-Schauspieler a. Weimar, Restaur.  
 des Magdeburger Bahnhofs.  
 Popowitsch, Kfm. a. Galatz, Stadt Freiberg.  
 Polighetti, Kfm. a. Remel, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Pösch, Maler aus Anclam, Restauration des  
 Berliner Bahnhofs.  
 Rasmann, Kfm. a. Königsberg, und  
 Ruel, Director a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
 Reif, Kfm. a. Mannheim,  
 Richter, Cantor a. Frankenberg, und  
 Ring, Dr., Arzt n. Fr. a. Götze, Palmbaum.  
 de Rogier, Propriet. a. Genf, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Reintaler, Musikdirector n. Frau a. Bremen,  
 Hotel de Russie.  
 Reidewitz, Fräul.,  
 v. Rathen, Fräul.,  
 Rothe, Fräul., und  
 Rothe, Assessor a. Merseburg, Hotel de Prusse.  
 Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.  
 Rau, Kfm. n. Fr. a. Raudnitz, Lebe's G. g.  
 Rübiger, Beamter n. Frau a. Neustadt, und  
 de Rége, Appellations-Ver.-Präsident a. Posen,  
 Stadt Dresden.  
 Remann, Kfm. a. Grimmitzschau, und  
 Rätgers, Kfm. a. Grafrath, Münchner Hof.  
 v. Reigenstein, Generalmajor n. Gemahlin aus  
 Dresden, Rest. des Thüringer Bahnhofs.  
 Rosenfeld, Kfm. a. Götze, Hotel de Pologne.

Rosenberg, Kfm. a. Götze, Stadt Hamburg.  
 Steinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Schönemann, Kürschnerstr. n. S. a. Magde-  
 burg, goldnes Sieb.  
 Sergeant, Rent. a. London, und  
 Schuhmann, Privat. a. Rostock, St. Dresden.  
 Stillbach, Privat. n. Fr. a. Riga, Lebe's G. g.  
 Schlüter, Stud. a. Dresden,  
 Schacht, Maurerstr. a. Hamburg, und  
 Siegert, Frau, Privat. a. Jüttau, Restauration  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Schapka, Kfm. a. Berlin,  
 Serebectoff, Capitän a. Petersburg, und  
 Schneidemann, Part. n. Familie a. Götze,  
 Hotel de Prusse.  
 St. Durchl. der Fürst v. Schönburg n. Dienst  
 a. Hartenstein, Hotel de Baviere.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Dieß, Palmbaum.  
 Schneider, Def. a. Liegnitz,  
 Schmidt, Banq. n. Tochter a. Altona, und  
 Stanelle, Kfm. n. Fr. a. Götze, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Dr. a. Leuchern, weißer Schw.  
 Steinmann, Kfm. a. Wien, Stadt Götze.  
 Scharrer, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Russie.  
 Storch, Kfm. a. Gr.-Ammensleben, Restaur. des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Teubner, Buchhdt. a. Dessau, Palmbaum.  
 Tröbner, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.  
 Turco, General, Excell. a. Petersburg, Hotel  
 de Pologne.  
 Thiele, Garkochbes. a. Artern, Stadt Hamb.  
 Thomas, Part. n. Fr. a. Dresden, Stadt Götze.  
 Uhlemann, Steinwegstr. a. Dresden, Restaur.  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.  
 Vall, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.  
 Veith, Kaufmann n. Frau a. Liegnitz, Stadt  
 Nürnberg.  
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Restauration des Magde-  
 burger Bahnhofs.  
 Wolf, Kfm. a. Budau, Stadt Frankfurt.  
 Wollenberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Wödling, Kfm. aus Oberlenghau, Stadt  
 Drantenbaum.  
 Weller, Dr. med. a. Dresden, und  
 Wiener, Part. a. Augsburg, Stadt Nürnberg.  
 v. Wietrowsky, Graf a. Petersburg, Hotel de  
 Pologne.  
 v. Wangeningen, Capitän n. Fam. a. Amster-  
 dam, Hotel de Prusse.  
 Werner, Maschinenb. a. Frankenberg, Brüsseler  
 Hof.  
 Würzland, Rent. a. Rotterdam, H. de Pologne.  
 Wronski, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Ziegler, Kfm. a. Dessau,  
 v. Zinner, Stabsk. a. Riga, und  
 v. Zinner, Lehrer a. Petersburg, Palmbaum  
 v. Zimmermann, Hofrath a. Riga, H. de Russie.  
 Zimmermann, Privat. n. Frau a. Jüterbog,  
 goldnes Sieb.  
 Zobel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Zuschke, Fräul., und  
 Zuschke, Fabr. a. Guben, Brüsseler Hof.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 16. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B.  
 190; Berlin-Stett. 147 1/2; Götze-Mindner 191; Oberschl. A.  
 u. C. 164 1/2; do. B. —; Dester. = Franz. 108 1/2; Thür. 128 1/2;  
 Friedr. Wilh. = Nordbahn 66 1/2; Ludwigsh. = Berg. 146 1/4; Mainz-  
 Ludwigshaf. 123; Rheinische 102 3/4; Cosel = Oberberger 58 3/4;  
 Berlin-Potsd. = Magdeb. 212; Lombard. 142 1/2; Böhm. Westb.  
 —; Doppel-Larnow. 79; Mecklenb. —; Dester. Nat.-Anl.  
 70 1/2; do. 5% Lotterie-Anl. 85 1/2; Leipziger Credit-Anstalt 80 1/2;  
 Dester. do. 85 1/4; Dessauer do. 3 1/4; Genfer do. 50 1/4; Weim.  
 B.-Act. 95; Götze. Priv.-Bank 97 1/4; Braunschw. do. 73;  
 Geraer do. 103 3/4; Thür. do. 71; Nordb. do. 107 1/4; Darmst.  
 do. 89 1/2; Preuß. do. —; Hann. do. —; Dess. Landes-  
 bank 28; Disc.-Comm.-Anst. 100 1/2; Dester. Bankn. 87 1/4;  
 Poln. do. 83; Wien Dester. B. 8 L. 87 3/8; do. do. 2 Mt.  
 87 1/2; Amsterd. f. S. 143; Hamb. f. S. 152 1/4; London  
 3 Mt. 6.21 1/4; Paris 2 Mt. 80 1/6; Frankf. a. M. 2 Mt. 56.22;  
 Petersburg 3 B. 91 3/4.  
 Wien, 16. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl.  
 81. —; Metall. 5% 72.90; Staatsanl. von 1860 97.70; Bank-

Actien 788; Dester. Credit-Act. 196. —; London 114.30;  
 Minzduc. 5.49 1/2; Silber 113.25. — Börsen-Notirungen v.  
 15. Juli. Metall. 4 1/2 % 63.75; Nordbahn 185.50; Loose v. 1854  
 91. —; Dester. = Franz. Staatsbahn —; Böhm. Westbahn  
 155.75; Lombard. Eisenb. 246.50; Loose der Creditanst. 128.60;  
 Hamburg 85.60; Paris 45.45.  
 London, 15. Juli. Consols 91; 1% Span. 44 1/2.  
 Paris, 15. Juli. 3% Rente 66.45; Span. 1% —; do. 3%  
 48 1/8; Dester. St.-Eisenb. 405. —; Credit mob. 1025. —; Lon-  
 bard. 532.50; 5% Ital. 68.45; 5% neue do. —.  
 Breslau, 15. Juli. Dester. Banknoten 88 1/4 B., 87 3/4 G.;  
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 165 bez. u. B.; do. Litt. B. 147 B.  
 Berliner Productenbörse, 16. Juli. Weizen pr. 2100 Pf.  
 loco 48—59 n. Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 36 1/2 n.  
 pr. d. Mt. 36 1/2, Juli-August 36 1/2, September-Dechr. 37 1/4.  
 Get. 4000 Etr. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 28—32 n. nach  
 Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — nach Dual. bez.,  
 pr. d. Mt. 22 1/4 n. — Rüböl pr. 100 Pf. loco 13 1/6 n. pr.  
 d. Mt. 13 1/8, Juli-August 13 1/8, Sept.-Oct. 13 1/8, April-Mai  
 13 1/2. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 152 1/2 n. pr. d. Mt.  
 15 1/4, Sept.-Oct. 15 1/2. Get. 30,000 Quart.

**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 16. Juli Mittag 12 U. 15° R.**

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 16. Juli Ab. 6 U. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

L  
 No  
 In G  
 auf die im  
 nachsten B  
 unterziehen  
 bei dem B  
 auch über  
 sich  
 Die  
 der Sub  
 Anschläge  
 8 Uhr  
 Leipz  
 v. Dr.  
 Christiane  
 in Dienst  
 dieses B  
 15. zum  
 Kindes  
 ern  
 nicht, so  
 steht auf  
 Sie  
 Concurr  
 Monat  
 Bei d  
 Doffentli  
 die Berth  
 Schilling  
 Leip  
 in der 6  
 bei sch  
 Wenzel  
 Wenzel  
 über ei  
 Wenzel  
 Zwei  
 Wenzel  
 wurde v  
 belliche  
 Nach  
 1. Uhr  
 in  
 Brüssel  
 Greenw  
 Valentia  
 Havre  
 Paris  
 Strassbu  
 Marsell  
 Madrid  
 Alcant